



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

22. Jahrgang

1. Juli 2014

Ausgabe 06

Bauernhofkonzert
am 13. Juli 2014
im Rittergut Treben

Mehr dazu auf der Seite 22.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.08.2014. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.07.2014.

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Fockendorf

Bekanntmachung der Wahlergebnisse zur Wahl des

Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.05.2014 das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl wie folgt festgestellt:

Von 726 Wahlberechtigten haben 455 ihre Stimme abgegeben.

Davon gab es 26 ungültige Stimmabgaben

429 gültige Stimmabgaben

Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt 1.254.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Listennummer 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU Wählergruppe

Name	Stimmen
1. Erler, Harald	53
2. Dörner, Heiko	51
3. Schlegel, Jan	56
Wahlvorschlag insgesamt:	160

Listennummer 2 – Feuerwehrverein Fockendorf e. V.

Name	Stimmen
1. Jähnig, Karsten	528
2. Heyne, Heiko	98
3. Fleischer, Steffen	147
4. Janke, Hendrik	15
5. Müller, Sven	22
6. Koenig, Hans-Peter	65
7. Pohl, Ingo	38
8. Mahn, Andrea	49
9. Peters, Olaf	83
10. Pittner, Torsten	49
Wahlvorschlag insgesamt:	1.094

Sitzverteilung:

Von den 8 zu vergebenden Sitzen entfallen

1 Sitz auf die CDU

7 Sitze auf den Feuerwehrverein Fockendorf e. V.

Damit wurden als Gemeinderatsmitglieder gewählt:

1. Schlegel, Jan	CDU
2. Jähnig, Karsten	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.
3. Fleischer, Steffen	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.
4. Heyne, Heiko	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.
5. Peters, Olaf	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.
6. Koenig, Hans-Peter	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.
7. Mahn, Andrea	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.
8. Pittner, Torsten	Feuerwehrverein Fockendorf e. V.

Herr Karsten Jähnig nimmt sein Amt als Gemeinderatsmitglied nicht an, somit ist nachrückendes Gemeinderatsmitglied Herr Ingo Pohl vom Feuerwehrverein Fockendorf e. V.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Fockendorf, 02.06.2014

gez. Krosse

Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Diese Bekanntmachung erfolgte bereits ab 02.06.2014 in den Schaukästen der Gemeinde.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 03.06.2014 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 01/01/2014

Der Gemeinderat Fockendorf bestellt per Beschluss nachfolgend genannte Gemeinderatsmitglieder in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Gemeinschaftsräte	Stellvertreter
Bürgermeister	Stv. Bürgermeister
Karsten Jähnig	Steffen Fleischer
Gemeinderat Ingo Pohl	Gemeinderat Heiko Heyne

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig

Bürgermeister

Gemeinde Gerstenberg

Bekanntmachung der Wahlergebnisse zur Wahl des

Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.05.2014 das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl wie folgt festgestellt:

Von 456 Wahlberechtigten haben 288 ihre Stimme abgegeben.

Davon gab es 26 ungültige Stimmabgaben

262 gültige Stimmabgaben

Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt 772.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Listennummer 1 – Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

Name	Stimmen
1. Ebert, Henry	163
2. Kipping, Martina	86

3. Brüche, Thomas	32
4. Arlt, Frank	82
5. Frey, Lothar	21
Wahlvorschlag insgesamt:	384

Listennummer 2 – Bürgerinitiative Gerstenberg

Name	Stimmen
1. Schmidt, Simone	60
2. Vogel, Frank	69

Wahlvorschlag insgesamt: 129

Listennummer 3 – Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.

Name	Stimmen
1. Riedl, Tobias	140
2. Krause, Ronny	119

Wahlvorschlag insgesamt: 259

Sitzverteilung:

Von 8 zu vergebenden Sitzen entfallen

4 Sitze auf den Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

1 Sitz auf die Bürgerinitiative Gerstenberg

3 Sitze auf die Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.

Damit wurden als Gemeinderatsmitglieder gewählt:

1. Ebert, Henry	Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.
2. Kipping, Martina	Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.
3. Arlt, Frank	Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.
4. Brüche, Thomas	Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.
5. Vogel Frank	Bürgerinitiative Gerstenberg
6. Riedl, Tobias	Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.
7. Krause, Ronny	Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Gerstenberg, 02.06.2014

gez. Schröder

Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Diese Bekanntmachung erfolgte bereits ab 02.06.2014 in den Schaukästen der Gemeinde.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 10.06.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 01/2014

Der Gemeinderat Gerstenberg bestellt per Beschluss nachfolgend genannte Gemeinderatsmitglieder in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Gemeinschaftsräte

Bürgermeister
Bertram Schröder
Gemeinderat
Frank Vogel

Stellvertreter

Stv. Bürgermeister
Henry Ebert
Gemeinderat
Martina Kipping

- einstimmig beschlossen -

Beschluss Nr. 02/2014

Der Gemeinderat Gerstenberg beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Abriss und Neuaufbau der Kellertreppe – Turnhalle Gerstenberg“ an die Firma Bauservice Winkler, Mühlstraße 54, 04617 Gerstenberg, zum Angebotspreis in Höhe von 13.648,35 €.

- einstimmig beschlossen -

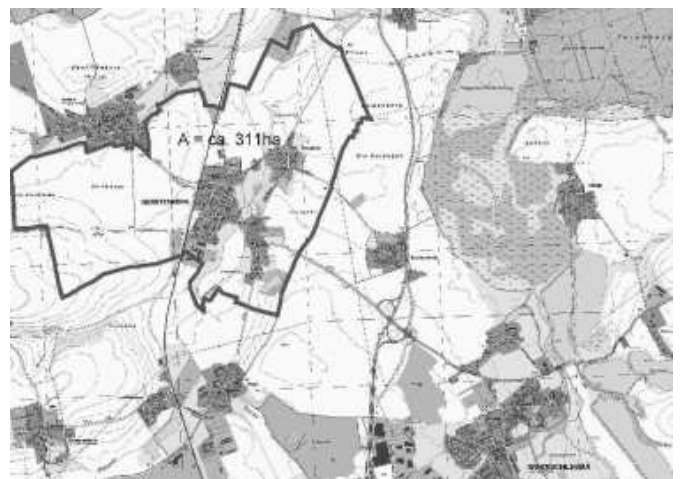
Beschluss Nr. 03/2014

Der Gemeinderat Gerstenberg billigt den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes vom 16.05.2014 einschließlich der Begründung und beauftragt den Bürgermeister, die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange frühzeitig zu beteiligen.

- einstimmig beschlossen -

gez. Schröder, Bürgermeister

**Flächennutzungsplan Gerstenberg
Öffentliche Auslegung des Vorentwurfes
vom 08.07. bis 15.08.2014
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB**



Geltungsbereich: Flächennutzungsplan Gerstenberg

Beschlussfassung zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes Gerstenberg am 09.07.2013 (Beschluss-Nr. 22/2013)

Beschlussfassung zur Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung am 10.06.2014 (Beschluss-Nr. 02/2014)

Bekanntmachung im Amtsblatt am 1. Juli 2014, Amtlicher Teil

>>>>>

Für das Gemeindegebiet Gerstenberg soll gemäß § 2 BauGB ein Flächennutzungsplan aufgestellt werden. Mit dem Flächennutzungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

Die Gemeinde Gerstenberg beabsichtigt, mit der Aufstellung des Flächennutzungsplanes grundlegende planerische Aussagen zu treffen über die von ihr beabsichtigte künftige Entwicklung des Ortes. Es soll innerhalb des Gemeindegebietes eine Ordnung der baulichen Nutzungen und der Bautätigkeiten angestrebt werden und es soll die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussichtlichen Bedürfnissen der Gemeinde dargestellt werden.

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Gerstenberg bekannt zu machen.

Die Planzeichnung „Flächennutzungsplan Gerstenberg“ in der Fassung vom 16.05.2014 und die Begründung werden als Vorentwurf des Flächennutzungsplanes Gerstenberg und dessen Begründung gebilligt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Flächennutzungsplanes Gerstenberg und dessen Begründung durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Gerstenberg bekannt zu machen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes Gerstenberg und dessen Begründung sowie die den Festsetzungen zu Grunde liegenden Vorschriften wie DIN-Normen o. ä. liegen

vom 08.07.2014 bis 15.08.2014

in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben, Bauamt, bei Frau Krosse, innerhalb der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

(außer samstags, sonn- und feiertags)

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Darüber hinaus können die Unterlagen während des o. g. Auslegungszeitraumes auch im Gemeindeamt Gerstenberg, Luckaer Straße 52, 04617 Gerstenberg, während der Sprechstunde des Bürgermeisters, Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr, eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Möglichkeit der Einsichtnahme keine Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB darstellt.

Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Von jedermann können Stellungnahmen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Gemeinde Gerstenberg beabsichtigt mit der Aufstellung des Flächennutzungsplanes grundlegende planerische Aussagen zu treffen über die von ihr beabsichtigte künftige Entwicklung des Ortes. Es soll innerhalb des Gemeindegebietes eine Ordnung der baulichen Nutzungen und der Bautätigkeiten angestrebt werden und es soll die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussichtlichen Bedürfnissen der Gemeinde dargestellt werden.

Im Zuge der Erstellung des Flächennutzungsplanes muss gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt und ein Umweltbericht erstellt werden.

Im Bereich der Landschaftsplanung ist es das Ziel, die intakte Umwelt im Bereich der Gerstenbachaue zu schützen und durch eine entsprechende Ausweisung im Flächennutzungsplan zu dokumentieren. Des Weiteren werden die vorhandenen Biotope sowie wertvolle Objekte und Flächen im Sinne des Naturschutzes in den Flächennutzungsplan der Gemeinde Gerstenberg übernommen, um sie auch weiterhin zu schützen. Mit der Beschränkung der Ausweisung neuer Baugebiete auf die Ortsrandlage sollen die Eingriffe in Natur und Landschaft auf ein Minimum beschränkt werden.

Die Skizze stellt die ungefähre Lage der Planung dar und dient nur zur allgemeinen Information.

Hinweise:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist anderenfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein.

Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Flächennutzungsplanverfahrens eingewilligt.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates beraten und entschieden.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. Schröder, Bürgermeister

Gemeinde Haselbach

Bekanntmachung der Wahlergebnisse zur Wahl des

Gemeinderates der Gemeinde Haselbach

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.05.2014 das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl wie folgt festgestellt:

Von 694 Wahlberechtigten haben 312 ihre Stimme abgegeben.

Davon gab es 16 ungültige Stimmabgaben
294 gültige Stimmabgaben.

Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt 871.

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Listennummer 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU Wählergruppe

Name	Stimmen
1. Koska, Werner	100
2. Holtz, Maren	70
3. Oeler, Klaus	51
4. Zech, Ronald	76
Wahlvorschlag insgesamt:	297

Listennummer 2 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands / SPD Wählergruppe

Name	Stimmen
1. Dix, Manfred	128
2. Bauer, Lothar	147
Wahlvorschlag insgesamt:	275

Listennummer 3 – Feuerwehrverein Haselbach e. V.

Name	Stimmen
1. Kirst, Ralph	172
2. Heine, Mirko	127
Wahlvorschlag insgesamt:	299

Sitzverteilung:

Von 8 zu vergebenden Sitzen entfallen

3 Sitze auf die CDU

2 Sitze auf die SPD

3 Sitze auf den Feuerwehrverein Haselbach e. V.

Damit wurden als Gemeinderatsmitglieder gewählt:

1. Koska, Werner	CDU
2. Zech, Ronald	CDU
3. Holtz, Maren	CDU
4. Bauer, Lothar	SPD
5. Dix, Manfred	SPD
6. Kirst, Ralph	Feuerwehrverein Haselbach e. V.
7. Heine, Mirko	Feuerwehrverein Haselbach e. V.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung

muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Haselbach, 02.06.2014

gez. Gilge

Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Diese Bekanntmachung erfolgte bereits ab 02.06.2014 in den Schaukästen der Gemeinde.

In der 1. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 4. Juni 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 01/01/2014

Der Gemeinderat Haselbach bestellt per Beschluss nachfolgend genannte Gemeinderatsmitglieder in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Gemeinschaftsräte	Stellvertreter
Bürgermeister	Stv. Bürgermeister
Eckhard Gilge	Manfred Dix
Gemeinderat	Gemeinderat
Werner Koska	Maren Holtz

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 02/01/2014

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.03.2014.

- einstimmig beschlossen -

gez. Gilge, Bürgermeister

Gemeinde Treben

Bekanntmachung der Wahlergebnisse zur Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Treben

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.05.2014 das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl wie folgt festgestellt:

Von 1.069 Wahlberechtigten haben 529 ihre Stimme abgegeben.

Davon gab es 23 ungültige Stimmabgaben
506 gültige Stimmabgaben

Bei der Wahl des Gemeinderates fand Mehrheitswahl statt, weil nur ein gültiger Wahlvorschlag vorlag.

Jeder Wähler hatte 12 Stimmen, insgesamt wurden 3.470 gültige Stimmen abgegeben, davon entfielen auf:

Listennummer 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU

Name	Stimmen
1. Röder, Jan	325
2. Hillmar, Matthias	278
3. Günther, Karin	292
4. Lorenz-Kniese, Anka	251

>>>>>

5. Grashoff, Christina	281
6. Quart, Ines	336
7. Bauch, Hilmar	286
8. Franke, Wolfgang	259
9. Hörtzsch, Frank	279
10. Kluge, Holm	291
11. Taubert, Jens	315
12. Schindler, Heinz-Peter	243

Von den Wählern vorgeschlagene Personen

Name	Stimmen
13. Riedel, Volker	6
14. Waldenburger, Karsten	5
15. Hentschel, Edgar	2
16. Wielsch, Christian	2
17. Ettrich, Edda	2
18. Stiller, Ellen	2
19. Burghard, Mike	1
20. Schickentanz, Annett	1
21. Neubert, Peter	1
22. Schimmel, Nora	1
23. Hörtzsch, Karin	1
24. Kresse, Wolfgang	1
25. Uhrlaß, Jürgen	1
26. Klau, Christian	1
27. Arndt, Olaf	1
28. Uhrlaß, Andre	1
29. Dietze, Wolfgang	1
30. Penndorf, Harald	1
31. Löser, Margitta	1
32. Flauder, Günther	1
33. Kraft, Ursula	1

Sitzverteilung:

Von 12 zu vergebenden Sitzen entfallen alle 12 Sitze auf die CDU.

Damit wurden als Gemeinderatsmitglieder gewählt:

1. Quart, Ines	CDU
2. Röder, Jan	CDU
3. Taubert, Jens	CDU
4. Günther, Karin	CDU
5. Kluge, Holm	CDU
6. Bauch, Hilmar	CDU
7. Grashoff, Christina	CDU
8. Hörtzsch, Frank	CDU
9. Hillmar, Matthias	CDU
10. Franke, Wolfgang	CDU
11. Lorenz-Kniese, Anka	CDU
12. Schindler, Heinz-Peter	CDU

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden.

Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Treben, 02.06.2014

gez. Meisel, Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Diese Bekanntmachung erfolgte bereits ab 02.06.2014 in den Schaukästen der Gemeinde.

In der 1. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 12.06.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 01/01/2014

Der Gemeinderat Treben bestellt per Beschluss nachfolgend genannte Gemeinderatsmitglieder in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Gemeinschaftsräte	Stellvertreter
Bürgermeister	Stv. Bürgermeister
Klaus Hermann	Jan Röder
Gemeinderat	Gemeinderat
Karin Günther	Frank Hörtzsch
Gemeinderat	Gemeinderat
Christina Grashoff	Matthias Hillmar

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 02/01/2014

Der Gemeinderat Treben bestellt per Beschluss nachfolgend Genannte zum Verbandsrat für den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Bürgermeister	Stv. Bürgermeister
Klaus Hermann	Jan Röder
Verbandsrat	Stellvertreter
Uwe Melzer	Matthias Hillmar

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 03/01/2014

Beschlussfassung über den Bauantrag der Gemeinde Treben, Instandsetzung ehem. Brennerei zu Technischem Museum, Gemarkung Treben, Flur 2, Flurstück 113

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 04/01/2014

Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Beseitigung Hochwasserschäden FFW Treben – Fußbodenneuanstrich“ an den preiswertesten Bieter, die Firma Kremp & Wilhelm Maler GbR, Selleris Nr. 30, 04603 Saara, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 7.595,18 €.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 05/01/2014

Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Beseitigung Hochwasserschäden Rittergut Treben – Los 1 Maurer- und Putzarbeiten“ an den preiswertesten Bieter, die Firma Dr. Waldenburger GmbH, Gewerbegebiet Haselbach, 04617 Haselbach, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 110.853,84 €.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 06/01/2014

Beschlussfassung unter der Bedingung der Bereitstellung einer 100 % Förderung, die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Beseitigung Hochwasserschäden Rittergut Treben – Los 2 Fliesen- und Plattenarbeiten“ an den preiswertesten Bieter, die Firma K & K Bau und Sanierung GmbH, Rudolf Breitscheid Straße 42, 04600 Altenburg, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 23.310,33 €.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 07/01/2014

Zustimmung zum Bauantrag der Eheleute Kai und Bing Lange, Neubau einer Garage und Anbau an ein Einfamilienhaus, Gemarkung Serbitz, Flur 1, Flst. 47/1

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 08/01/2014

Beschlussfassung über die Niederschrift der 33. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.04.2014.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr. 09/01/2014

Beschlussfassung über die Niederschrift der 34. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.04.2014.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Windischleuba

Bekanntmachung

der Wahlergebnisse zur Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Windischleuba

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.05.2014 das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl wie folgt festgestellt:

Von 1746 Wahlberechtigten haben 912 ihre Stimme abgegeben.

Davon gab es 20 ungültige Stimmabgaben
892 gültige Stimmabgaben

Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt 2.652.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Listennummer 1 – Christlich Demokratische Union Deutschlands

Name	Stimmen
1. Linke, Anja	259
2. Raubold, Dietmar	172

3. Fleck, Helmut	87
4. Reinboth, Nicole	203
5. Franz, Hartmut	228
6. Ruge, Rüdiger	113
7. Kasel, Olaf	110
8. Breitfeld, Dieter	56
9. Heilmann, Klaus	40
10. Teichmann, Michael	115
11. Offermann, Regina	29
12. Werber, Peter	16

Wahlvorschlag insgesamt: 1.428

Listennummer 2 – Sportclub Windischleuba e. V.

Name	Stimmen
1. Lehmann, Heike	102
2. Reinhardt, Michael	176
3. Bergner, Michael	123

Wahlvorschlag insgesamt: 401

Listennummer 3 – Sozialdemokratische Wählervereinigung Remsa

Name	Stimmen
1. Weber, Ronny	111

Wahlvorschlag insgesamt: 111

Listennummer 4 – FGW Zschaschelwitz

Name	Stimmen
1. Fenzl, Falk	85

Wahlvorschlag insgesamt: 85

Listennummer 5 – Freie Wähler Windischleuba

Name	Stimmen
1. Richter, Yvonne	285

Wahlvorschlag insgesamt: 285

Listennummer 6 – Feuerwehr Windischleuba

Name	Stimmen
1. Naumann, Thomas	342

Wahlvorschlag insgesamt: 342

Sitzverteilung: Von 14 zu vergebenden Sitzen entfallen

8 Sitze auf die CDU

2 Sitze auf den SC Windischleuba

1 Sitz auf die Wählervereinigung Remsa

1 Sitz auf die Freien Wähler Windischleuba

2 Sitze auf die Feuerwehr Windischleuba

Damit wurden als Gemeinderatsmitglieder gewählt:

1. Anja Linke	CDU
2. Hartmut Franz	CDU
3. Nicole Reinboth	CDU
4. Dietmar Raubold	CDU
5. Michael Teichmann	CDU
6. Rüdiger Ruge	CDU
7. Olaf Kasel	CDU
8. Helmut Fleck	CDU
9. Michael Reinhardt	SC
10. Michael Bergner	SC
11. Ronny Weber	Wählervereinigung Remsa
12. Yvonne Richter	Freie Wähler Windischleuba
13. Thomas Naumann	Feuerwehr Windischleuba

>>>>>

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Windischleuba, 02.06.2014

gez. Fischer, Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Diese Bekanntmachung erfolgte bereits ab 02.06.2014 in den Schaukästen der Gemeinde.

In der 1. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Windischleuba am 12.06.2014 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 01/2014

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 25.04.2014

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 02/2014

Beschlussfassung über die nachfolgend genannte Ausschussbesetzung:

Hauptausschuss (beschließender Ausschuss) – Bürgermeister + 6 Gemeinderäte

Bürgermeister Gerd Reinboth

1. GR Rüdiger Ruge
2. GR Michael Bergner
3. GR Olaf Kasel
4. GR Ronny Weber
5. GR Helmut Fleck
6. GR Nicole Reinboth

Techn. Ausschuss (beschließender Ausschuss) – Bürgermeister + 8 Gemeinderäte

Bürgermeister Gerd Reinboth

1. GR Dietmar Raubold
2. GR Michael Teichmann
3. GR Hartmut Franz
4. GR Anja Linke
5. GR Michael Reinhardt
6. GR Yvonne Richter
7. GR Thomas Naumann
8. GR Olaf Kasel

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 03/2014

Beschlussfassung über die Festlegung der Gemeinschaftsräte für die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Gemeinschaftsräte

Bürgermeister
Gerd Reinboth

Stellvertreter

Stv. Bürgermeister
Rüdiger Ruge

1. GR Michael Reinhardt
2. GR Ronny Weber
3. GR Anja Linke

- GR Yvonne Richter
- GR Michael Bergner
- GR Michael Teichmann

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 04/2014

Beschlussfassung über die Festlegung der Verbandsräte in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Verbandsräte

Bürgermeister
Gerd Reinboth

Stellvertreter

Stv. Bürgermeister
Rüdiger Ruge

1. GR Thomas Naumann
2. GR Olaf Kasel

- GR Nicole Reinboth
- GR Helmut Fleck

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 05/2014

Zustimmung zum Bauvorhaben von Herrn Steffen Reinhardt, nachträglicher Einbau einer Dachgaube, Gemarkung Windischleuba, Flur 2, Flurstück 336/69. Einer Befreiung von den textlichen Festsetzungen nach § 31 Abs. 2 BauGB im Teil A Pkt. 2 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 06/2014

Zustimmung zum Bauantrag von Frau Susan Lorenz, Neubau Garage mit Carport, Gemarkung Pähnitz, Flur 9, Flurstück 8. Der reduzierten Aufstellfläche vor der Grundstücksausfahrt mit einer Länge von ca. 1,5 – 2 m wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 07/2014

Zustimmung zum Bauantrag von Frau Edeltraud Hempel, Aufstellen eines Fertigteil-Geräteschuppens, Gemarkung Windischleuba, Flur 2, Flst. 336/3. Einer Befreiung von den textlichen Festsetzungen nach § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 08/2014

Zustimmung zum Bauantrag der Familie Jana und Kai Griebner, Errichtung eines Carports, Gemarkung Remsa, Flur 12, Flst. 18.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 09/2014

Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Feuerwehrgebäude Windischleuba – Wiederherstellung Fußboden alte Fahrzeughalle – an die Firma HSE-Bau GmbH, Siemensstraße 2, 08371 Glauchau, zum Angebotspreis von max. 11.000,00 € brutto.

- einstimmig beschlossen -

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinden der VG „Pleißenaue“

Unsere Schiedsstelle wird in neuer Besetzung ab **1. August 2014 einmal monatlich – jeden 2. Dienstag, von 17:00 bis 18:00 Uhr** – in der VG „Pleißenaue“/Versammlungsraum, Breite Str. 2, 04617 Treben geöffnet haben.

Außerhalb dieser Zeit können Termine vereinbart werden mit

Frau Treudler, Telefonnummer 034343 52994 oder
Frau Schumann, Telefonnummer 0173 5617687

gez. Melzer, Vorsitzender

Das Landratsamt, Fachdienst

Allgemeiner Sozialer Dienst informiert:

Wie wird eine Familie zur Pflegefamilie?

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land sucht Pflegeeltern. Interessierte Personen, die ein Pflegekind in ihrer Familie aufnehmen wollen, sollten sich nach eingehendem „Selbststudium“ mit dem zuständigen Jugendamt zu einem Informationsgespräch zusammenfinden. Besteht nach diesem ersten Kennenlerngespräch weiterhin der Wunsch, einem fremden Kind ein Zuhause geben zu wollen, wird die Eignungsprüfung fortgesetzt. Zunächst müssen die Bewerber einen Antrag zur Aufnahme eines Pflegekindes ausfüllen und einen kurzen Lebensbericht verfassen. Des Weiteren sind im Vorfeld folgende Kriterien zu erfüllen:

Wer kann ein Kind aufnehmen? – Verheiratete Paare, unverheiratete Paare, gleichgeschlechtliche Paare und Alleinlebende mit oder ohne Kinder können sich um die Aufnahme eines Pflegekindes bewerben.

Alter der Pflegepersonen – Bei der Vermittlung eines Pflegekindes wird darauf geachtet, dass die Bewerber nicht jünger als 25 oder älter als 60 Jahre sind. Pflegeeltern sollten bei Eintritt der Volljährigkeit eines Pflegekindes nicht wesentlich älter als 60 Jahre sein.

Berufstätigkeit der Pflegeelternbewerber – Bei der Aufnahme eines Pflegekindes in eine Pflegefamilie soll dieses verlässliche Bezugspersonen erhalten. Daher wird davon ausgegangen, dass ein Pflegeelternteil zu Beginn des Pflegeverhältnisses entweder nicht berufstätig ist oder die Pflegeeltern ihre Arbeitszeit so einrichten können, dass immer ein Pflegeelternteil für das Kind ansprechbar ist.

Gesundheitliche Situation der Pflegefamilie – Der Gesundheitszustand der zukünftigen Pflegeeltern darf deren kommende Erziehungsaufgabe nicht behindern oder infrage stellen. Beide Pflegeelternbewerber müssen ein ärztliches Gesundheitszeugnis vorlegen. Es dürfen keine lebensverkürzenden Krankheiten existieren. >>>>>

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Erweitertes Führungszeugnis – Alle erwachsenen Mitglieder einer Pflegefamilie müssen dem Jugendamt ein einwandfreies erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Nach Aufnahme eines Pflegekindes muss dies in regelmäßigen Abständen erneut eingereicht werden.

Wohnsituation – Die Wohnräume der Bewerber müssen ausreichend und groß genug zur Verfügung stehen.

Monatliches Einkommen – Die finanzielle Situation der Bewerber muss gesichert sein.

Religionszugehörigkeit – Die Religionszugehörigkeit ist dann von Bedeutung, wenn die Herkunftseltern eine Unterbringung des leiblichen Kindes in einer Pflegefamilie mit bestimmter Religionszugehörigkeit wünschen. Ansonsten darf die religiöse Haltung der Pflegebewerber der von den Eltern benannten religiösen Grundhaltung der Erziehung nicht im Wege stehen. Die Zugehörigkeit der Bewerber zu einer Sekte kann die Aufnahme eines Pflegekindes erschweren.

Eigene Kinder der Pflegeelternbewerber – Für das Gelingen eines Pflegeverhältnisses müssen die Auswirkungen der Aufnahme eines Pflegekindes auf die eigenen Kinder unbedingt bedacht werden. Die leiblichen Kinder sollten einer Aufnahme eines Pflegekindes zustimmen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die leiblichen Kinder der Bewerber älter als ein Pflegekind sein sollten.

Persönliche Eignungskriterien der Bewerberfamilie – Ein Pflegekind in seine Familie aufzunehmen, bedeutet für die gesamte Familie Veränderungen. Pflegefamilien müssen in der Lage sein, sich auf Unvorhersehbares einzulassen und ein Kind annehmen zu können, so wie es ist. Mit Beginn eines Pflegeverhältnisses wird eine Pflegefamilie zu einer „öffentlichen Familie“, welche den Jugendämtern, Vormündern, Verwandten eines Kindes Einblick in ihr Leben gewähren muss. Dies fordert ein hohes Maß an Toleranz, Akzeptanz und Transparenz.

Sind diese Kriterien erfüllt, erfolgen intensive Gespräche zwischen dem örtlich zuständigen Jugendamt und den potentiellen Pflegeeltern. Die Anzahl dieser Gespräche ist jeweils von den Gesprächsverläufen und deren Inhalten abhängig. Des Weiteren erfolgen durch das örtlich zuständige Jugendamt mehrere Hausbesuche. Zur Eignungsprüfung gehört ebenfalls die anschließende Pflegeelternschulung. Hier werden die Bewerber intensiv auf ein bevorstehendes Pflegeverhältnis vorbereitet und wichtige Informationen vermittelt.

Abschließend erfolgt ein Auswertungsgespräch. Je nach Verlauf der Eignungsprüfung kann hier die Erlaubnis zur Aufnahme eines Pflegekindes erteilt werden.

Ansprechpartner:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst
Josephine Herbst • Telefon: 03447 586535
Martina Fischer • Telefon: 03447 586533

Das Landratsamt Altenburger Land informiert über das Angebot der Musikschule des Landkreises

Angebote für das Schuljahr 2014/2015

Die Musikschule mit ihren Schulteilen in Altenburg und Schmölln sowie Unterrichtsstätten in Gößnitz und Meuselwitz hält für das Schuljahr 2014/15 folgende Angebote bereit:

Streichinstrumente:

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass



Tasteninstrumente:

Klavier, Keyboard, Jazzpiano, Akkordeon, Cembalo

Holzblasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Dudelsack

Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Waldhorn, Tenorhorn, Bariton, Tuba



Zupfinstrumente:

Konzertgitarre, E-Gitarre, Bassgitarre, Mandoline

Schlagzeug | Gesang, Popgesang, Sprecherziehung Ballett – im Schulteil Schmölln

Kursangebote: Musiklehre

Instrumentenkarussell – für Kinder ab 5 Jahren
Musikgarten – für Kinder ab 18 Monaten bis 4 Jahren
Musikalische Früherziehung – für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

Anfragen und Anmeldungen werden gern persönlich, via Telefon, Fax oder E-Mail entgegengenommen:

Musikschule des Landkreises Altenburger Land
Schulteil Johann-Ludwig-Krebs-Musikschule Altenburg
Schmöllnsche Vorstadt 9 – 11 • 04600 Altenburg
Telefon: 03447 315055 • Fax: 03447 314455

E-Mail: musikschule_altenburg@yahoo.de

E-Mail: info@musikschule-schmoelln.de

Zusatzinformation:

Die Musikschule des Landkreises Altenburger Land bleibt vom 28. Juli bis 15. August 2014 geschlossen.

Information des Krebsinformationsdienstes

Über 500.000 Menschen erfahren jedes Jahr in Deutschland, dass sie an Krebs erkrankt sind. Betroffene sind in einer Ausnahmesituation: Zukunftsängste, Sorgen wegen anstehender Therapien und Unsicherheit im Umgang mit der Erkrankung zählen zu den Belastungen. Während der Diagnostik, Behandlung und Nachsorge müssen Patienten und ihre Angehörigen immer wieder mit veränderten Bedingungen zurechtkommen. Oft brauchen sie zusätzlich zur ärztlichen Begleitung Informationen, Rat und Unterstützung.

Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums informiert aktuell, wissenschaftlich fundiert und kostenfrei bei allen Fragen zum Thema Krebs. Die Ärztinnen und Ärzte des Dienstes haben ein offenes Ohr und informieren individuell je nach Situation

der Betroffenen oder Ratsuchenden. Durch Vermittlung weiterführender Adressen erleichtern sie auch die Orientierung im Gesundheitswesen. Finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert der Krebsinformationsdienst auf der Basis einer umfassenden Krebsdatenbank neutral und unabhängig von kommerziellen Einflüssen zu allen krebsbezogenen Fragen. Im Internet bietet der Krebsinformationsdienst einen breiten Überblick über Krebsthemen sowie zahlreiche Links und Adressen.

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen:

- Telefonisch unter 0800 420 30 40, kostenfrei täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr
- Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de
- Im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.krebsinformationsdienst.de/wirueberuns.php?campaign=AH114. Weitere Informationen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Der Verein Kohlebahn e. V. informiert:

Fahrtage der Kohlebahn im Juli 2014

7. Juli	Sonntagsfahrt
13. Juli	Sonntagsfahrt
20. Juli	Sonntagsfahrt
27. Juli	Sonntagsfahrt
3. August	Sonntagsfahrt

Die Abfahrtszeiten der Bahn an o. g. Terminen sind:
ab Meuselwitz 13:00 und 15:00 Uhr
ab Regis-Breitingen 14:00 Uhr

Sonderfahrten ganzjährig buchbar!

Informationen unter Telefon 03448 752550

Telefax 03448 752144

Internet: www.kohlebahnen.de

E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Soziale Nachsorge von Hochwasserbetroffenen



Malteser
...weil Nähe zählt.

Das Hochwasser im Juni 2013 hat viele Menschen in Not und Bedrängnis gebracht.

Die Malteser halfen bei der Evakuierung zahlreicher Menschen in den Hochwassergebieten und brachten diese bei Bedarf in die zur Verfügung stehenden Notunterkünfte.

Dabei fiel auf, dass vor allem ältere Menschen, die allein leben und sozial kaum eingebunden sind, in den Notunterkünften betreut wurden. Inzwischen leben die Betroffenen schon längst wieder in ihren Wohnungen und sind zwar nicht mehr vom Hochwasser, jedoch nach wie vor von der Einsamkeit betroffen. Aus diesem Grund startete jetzt ein Projekt des Malteser Hilfsdienstes zur sozialen Nachsorge von Hochwasserbetroffenen.

An insgesamt 12 Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen soll es dabei vor allem um die Begleitung von einsamen und allein lebenden Menschen in den Hochwassergebieten gehen. Unter anderem in Altenburg suchen hauptamtliche Koordinatoren nach interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren und die Betroffenen begleiten möchten. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner, Besucher und Begleiter bei Spaziergängen, Besorgungen und Unternehmungen. Kennen Sie interessierte Betroffene oder möchten sich selbst gerne mehr informieren? Oder möchten auch Sie sich in und um Altenburg engagieren? Dann kontaktieren Sie unsere Koordinatorin Frau Wassermann-Sauer unter 03447 81161.

Jetzt Tickets sichern – für das Altenburger Taschenlampenkonzert

Der Vorverkauf begann am 18. Juni 2014

Für Kinder muss es schon etwas Besonderes sein – deshalb ein abendliches musikalisches Taschenlampenkonzert.

Erinnern Sie sich an das „Taschenlampenkonzert“ 2010 auf der Teehauswiese, das „Konzert der Lieblingsbücher“ 2011 im „Goldenen Pflug“, den „Traumzauberbaum“ 2012 und an die schönen Momente mit „Ulf und Zwulf“ 2013 im Agnesgarten? Der rege Zuspruch und die vielen leuchtenden Kinderaugen motivieren den Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“, diese schöne Tradition 2014 fortzusetzen und **am 27. September 2014, um 18:30 Uhr**, wieder ein „Taschenlampenkonzert“ im Residenzschloss Altenburg/Agnesgarten zu organisieren.

Dafür ist es uns gelungen, das Ensemble „Rumpelstil“ aus Berlin wieder nach Altenburg zu holen, damit Familien im Agnesgarten Musik und mehr genießen können. Ein besonderer Ort, für ein besonderes Open-Air-Konzert, mit einer besonderen Band.



>>>>>



Das Musiktheater „Rumpelstil“ wird am spätsommerlichen Abend sein Konzert beginnen, im nächtlichen Taschenlampenlicht enden und

Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern. Die Berliner Band spielt dabei ausschließlich eigene Songs und Theaterstücke, bei denen die kleinen und großen Besucher zum Mitmachen animiert werden. Die Rumpelstil-Lieder sind umwerfend und aufbauend zugleich, sie sind anspruchsvoll und das macht sie so faszinierend. Die Künstler verstehen es, ihr Besucherpublikum zu verzaubern, wenn diese im Abendlicht in den Himmel blickend, kleine und große Wünsche mit ihren Taschenlampen ins Firmament schreiben. Wozu natürlich auch Stirnlampen, Leuchtstäbe, Fahrradlampen und andere spannende Leuchtgeräte benutzt werden können.

Dank der vielfältigen und zahlreichen Unterstützung von Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis

Altenburger Land können die Eintrittspreise sehr familienfreundlich angeboten werden.

Kinderkarten: 2,00 € (bis 14 Jahre) / Erwachsene 5,00 €.

Aktuelle Informationen und Onlineverkauf unter:
www.netzwerkstelle-altenburgerland.de

Vorverkaufsstellen in Altenburg:

- **Altenburger Tourismusinformation**
Markt 17 • Tel. 03447 512800
- **Landratsamt Altenburger Land, Bürgerservice**
Lindenaustraße 09 • Tel. 03447 5860
- **Osterländer Volkszeitung**
Kornmarkt 01 • Tel. 03447 574910
- **VR-Bank Altenburger Land eG**
Wallstraße 18 und Brühl 3
- **Weltladen Altenburg**
An der Brüderkirche • Tel. 03447 509797

Historisches – Aufgearbeitet von Manfred Zinecker

Die Opfer des Ersten Weltkrieges aus unseren Heimatgemeinden

In diesem Jahr gedenkt man zum 100. Mal des Beginns des Ersten Weltkrieges, der 17 Millionen Tote forderte. Es sollte auch für uns Anlass sein, an die aus unseren Heimatgemeinden stammenden Opfer dieses Krieges zu erinnern.

Nachdem am 28.06.1914 im bosnischen Sarajewo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin Sophie einem Attentat des Serben Gavrilo Princip zum Opfer fielen, stellte Österreich-Ungarn Serbien ein Ultimatum und nach der als Antwort darauf erfolgten serbischen Mobilmachung erklärte Österreich-Ungarn am 28.07.1914 Serbien den Krieg. Da fast alle europäischen Staaten verschiedenen Bündnissen angehörten und durch Verträge untereinander gebunden waren, löste dies eine Kettenreaktion von Kriegserklärungen aus. Das mit Österreich verbündete deutsche Kaiserreich z. B. erklärte am 1. August Russland und am 3. August 1914 Frankreich den Krieg.

Altenburg war damals Garnisonsstadt. In Altenburg war damals das I. und II. Bataillon des 8. Thüringischen Infanterieregiments Nr. 153 mit den Kompanien 1 – 8 und der Maschinengewehrkompanie untergebracht, das III. Bataillon des Regiments mit den Kompanien 9 – 12 war in Merseburg stationiert. Am 1. August 1914 erreichte das Garnisonskommando Altenburg ein Telegramm des für Altenburg zuständigen Generalkommandos des IV. Armeekorps mit dem Befehl, die Mobilmachung am 2. August zu beginnen. Am 8. August war die Mobilmachung abgeschlossen und am Abend des gleichen Tages verließ der erste Regimentsstab und Maschinengewehrkompanie den Altenburger Bahnhof. In der Frühe des 9. August folgten das I. und II. Bataillon des Regiments nach und später noch das III. Bataillon aus Merseburg. Die Fahrt ging in Richtung Rhein. Kurz vor Jülich war die Zugfahrt zu Ende, die Truppen kamen in ihre Quartiere. Am 14.08.1914 überschritt das Regiment kurz hinter Aachen bei Moresnet die Grenze zu Belgien.

Gleichzeitig mit der Mobilmachung war in Altenburg aus Reservisten und Freiwilligen noch ein Ersatzbataillon für das 153er Regiment, für das III. Bataillon des Reserve-Infanterieregiments Nr. 66, ebenso für das II. und III. Bataillon des Landwehr-Infanterieregiments Nr. 36 aufgestellt worden, bzw. waren diese auch anderen Reserveregimentern zugeteilt worden.

Auf dem am 26.08.1923 im Altenburger Schlosspark eingeweihten Ehrenmal des 153er Regiments war zu lesen, dass im Weltkrieg 98 Offiziere, 452 Unteroffiziere und 3.833 Mannschaften des Regiments ihr Leben gelassen hatten. Diese Angaben wurden später noch geringfügig korrigiert. Die Verluste entsprachen bei Unteroffizieren und Mannschaften etwa 20 % und bei den Offizieren ca. 26 % der Kriegsteilnehmer. Damit gehörte das 8. Thüringische Infanterieregiment Nr. 153 deutschlandweit zu den Truppenteilen mit den höchsten Verlusten.

Obwohl viele aus den anschließend genannten Orten dem 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153 oder den in Altenburg aufgestellten Reserveeinheiten angehörten, waren andere auch bedingt durch Geburtsort, Beruf oder Eignung anderen Truppenteilen zugeteilt und an anderen Kriegsschauplätzen eingesetzt worden.

Im Nachfolgenden werden alle Gefallenen oder Verstorbenen des Ersten Weltkrieges aufgeführt, die vor Ausbruch des Krieges in den Orten Fockendorf, Pahlitz, Gerstenberg, Pöschwitz, Haselbach, Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Lehma und Trebanz gewohnt haben oder dort gestorben sind und deren Tod in den standesamtlichen Sterbebüchern verzeichnet wurde.

Die Veröffentlichung der Namen erfolgt in loser Folge in den nachfolgenden Amtsblättern, jeweils im Teil der entsprechenden Gemeinden.

– Fortsetzung folgt! –

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr



Der Bürgermeister informiert:

Das Gemeindeamt Fockendorf hat in der Zeit vom 07.07. bis 31.07.2014 wegen Urlaub geschlossen.

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Fockendorf,

im Namen der Wählergemeinschaft „Freiwillige Feuerwehr Fockendorf“ bedanke ich mich recht herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Bürgermeister Jähnig

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Herrn Rudolf Köhler zum 88.
Herrn Alfred Eckert zum 85.
Frau Marie-Anne König zum 84.
Herrn Heinz Macha zum 82.
Frau Ingeburg Hänsch zum 82.
Herrn Herbert Seidel zum 82.
Herrn Rudolf Müller zum 80.
Frau Elfriede Jahn zum 75.
Frau Karin Bauer zum 75.
Frau Brigitte Dütsch zum 65.
Frau Rosmarie Aulhorn zum 65.
Herrn Günter Pohle zum 65.
Herrn Klaus-Jürgen Klose zum 60.

in Pahna:

Herrn Egon Müller zum 81.

Achtung,

Gestaltung der Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Fockendorf

Aufgrund mehrerer Anregungen zur Gestaltung der oben aufgeführten Anlage hat sich die Gemeinde Fockendorf sowie die Friedhofsverwaltung entschieden, diesem nachzukommen.

Zuerst wurde das Pult zum Abstellen des Grabschmuckes erweitert und bietet somit genügend Abstellfläche. Weiterhin soll die reihenartig gestaltete Grabanlage mit Namensschildern der Verstorbenen versehen werden.

Dazu wird an jeder Reihe eine Metalltafel mit den Namen der hier Bestatteten angebracht.

Deshalb möchten wir die Hinterbliebenen, der in der Urnengemeinschaftsanlage Bestatteten bitten, sollte eine namentliche Erwähnung nicht gewünscht sein, dieses **bis zum 30.07.2014 in der VG „Pleißenaue“ – Friedhofsverwaltung (Tel. 034343 70323) in Treben anzuzeigen.**

Beginnend werden alle vollständig belegten Reihen mit den beschriebenen Namenstafeln versehen. Dieses wird bei der nächsten vollbelegten Reihe fortgeführt.

Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde.

K. Jähnig
Karsten Jähnig
Bürgermeister



Blutspende!

Am **Mittwoch, dem 2. Juli 2014**, findet von **17:00 – 19:00 Uhr** in der Begegnungsstätte der Gemeinde Fockendorf die Blutspende vom Institut für Transfusionsmedizin Suhl statt. Bitte bringen Sie Ihr Bonusheft der Krankenkasse mit, um diese Spende zu registrieren.

Die Organisatoren



Die Volkssolidarität informiert

Einladung

Am **Dienstag, dem 22. Juli 2014**, findet um **15:00 Uhr** im Gasthof Wappler unser jährliches **Sommerfest** statt. Dazu erwartet Sie ein Programm der besonderen Art, was Ihre Lachmuskeln strapazieren wird. Wir hoffen, Sie sind gespannt und besuchen uns zahlreich!

Bitte beachten Sie das Datum, weil diese Veranstaltung nicht im 4-wöchigen Rhythmus ist.

Der Vorstand

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
11.07.2014	04.07.2014	07.07.2014
25.07.2014		

Modetrends für den Sommer

Am 10. Juni 2014 fand wie jedes Jahr unsere jährliche kleine Modenschau im Gasthof Wappler statt. Der Textilhandel Uhlig aus Chemnitz, vertreten durch zwei Mitarbeiterinnen des Unternehmens, stellte uns die neue Sommerkollektion vor. Schon seit Jahren sind sie für unsere Senioren ein guter Berater in Sachen Mode. Trotz der enormen Hitze mit 28 °C im Schatten sind 38 Senioren der Einladung gefolgt und ließen sich inspirieren. Das Bühnenbild mit seinen vielen bunten gebastelten Blumen stimmte hervorragend auf die Veranstaltung ein.



Auf den Tischen waren die Kaffeetassen in Serviettenanzüge gehüllt und von kleinen Puppen, ebenfalls aus Servietten gefertigt, umgeben. Hier hat unsere Inge Schmidt wieder ihre Bastelfähigkeiten an den Tag gelegt. Schweißtreibend mit Schwarzwälder Torte und Kaffee freute man sich schon auf den bevorstehenden Auftritt. Die Mode wurde dann von Frauen aus unseren Reihen vorgeführt, was diesen auch sichtlich Spaß machte. Sie liefen eingekleidet mit schicken Hosen, T-Shirts, Blusen und dazu passenden Tüchern über den sogenannten Laufsteg, begleitet mit viel Applaus. Im Anschluss konnte man im Vorsaal die Gelegenheit wahrnehmen und Kleidung käuflich erwerben. Angeheizt von einem Sommerchluss-Rabatt wurde davon reger Gebrauch gemacht. Danach wurde unseren Geburtstagkindern auf das Herzlichste mit einem Geschenk gratuliert. Mit einem jährlichen schmackhaften Spargelessen näherte sich der späte Nachmittag seinem Ende zu und wir bedankten uns bei Albrecht und seinem Team ganz herzlich für die gute Bewirtung.

Verena Bauer

Begegnungsstätte Fockendorf

Im Monat Mai

fand unser Kaffeenachmittag unter dem Thema „Gesundes Unkraut“ statt. Dazu hatte ich eine Kräuterfrau eingeladen.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde wusste Frau Müller vieles über das Gänseblümchen, die Brennnessel und den Giersch zu erzählen. Interessiert lauschten wir, wie man diese Unkräuter verwenden kann und welche Vitamine enthalten sind. So kann man z. B. aus Gänseblümchen einen Tee bereiten, die Blüten schmecken lecker in einem Salat und enthalten Bitterstoffe, die der Körper braucht. Wer wollte, konnte auch ein Blümchen probieren und war über den Geschmack erstaunt.

So erfuhren wir viel Neues und vielleicht Vergessenes über Kräuter und wie wichtig sie doch für unsere Gesundheit sind.

Am Ende gab es noch einen Melissen- und Brennnesseltee zu probieren sowie Schnittchen mit Bärlauchbutter und verschiedenen Brotaufstrichen.

Es war ein schöner Nachmittag, wofür ich mich bei Frau Müller und meinen zahlreichen Gästen bedanken möchte.

Birgit Henkelmann

Exkursion ins Fockendorfer Papiermuseum

Am 16.04.2014 fuhren wir, die 7. Klassen der Oberschule Groitzsch nach Fockendorf. Nach dem Ankommen wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Der erste Kurs beinhaltete die Techniken der Papierherstellung und der zweite die Berufschancen in der Papier- und Papierverarbeitenden Industrie. In dem ersten Kurs konnten wir selber Papier schöpfen mit Blütenblättern und mit einem Wasserzeichen. Danach stellte ein Mann eine papierproduzierende Maschine an und jeder, der wollte, bekam ein langes Stück Papier aus der Maschine.

Im zweiten Kurs erzählte uns ein Mann viel über Papier, dass es ca. 3.000 verschiedene Papiersorten gibt und dass Papier in drei große Gruppen aufgeteilt ist. Die drei Gruppen sind Papier, Pappe und Karton. Manche Menschen glauben, dass Pappe und Karton das gleiche ist, dies aber stimmt nicht, denn jede Gruppe hat ihr eigenes Gewicht.

Der Mann erzählte uns noch etwas über Berufe mit Papier und wie groß unsere Chancen wären. Es gibt noch Menschen, die in der Papierindustrie arbeiten, aber die größte Arbeit machen doch die Maschinen.

Nach ungefähr drei Stunden im Papiermuseum sind wir wieder nach Groitzsch gefahren. Im Fockendorfer Papiermuseum war es sehr interessant und wir haben viel gelernt.

Vanessa Landmann, Klasse 7 a, Oberschule Groitzsch

20. Fischerfest

am 19. Juli 2014

im See-Camping Altenburg-Pahna

ab 10:00 Uhr Wettkampfbeginn im Fischerstechen, Voranmeldung bei den Veranstaltern erwünscht, je Mannschaft drei Personen – Startgeld 7,50 € pro Team



Große Tombola, Kinderfest und Angelspiele

ab 12:00 Uhr Beginn des Fischwürfelns
Endkämpfe im Fischerstechen

ab 15:00 Uhr Siegerehrungen

ab 16:00 Uhr Modenschau mit Nr. 1

ab 18:00 Uhr Disco auf der Terrasse der Strandgasstätte „Seeblick“



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir heizen Kessel, Grill, Räucherofen und Gulaschkanone für Sie an. Auch alle Fragen rund ums Angeln beantworten wir Ihnen gern.

Der Fockendorfer Angelfischverein,
der See-Camping Altenburg-Pahna und alle Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch.

FOCKENDORFER FUßBALLFEST

4.-6. Juli 2014

Fußballplatz Fockendorf

Freitag, 4. Juli

- 16:00 Uhr Sportfest für die Kindergärten der VG Pleißenaue
- 18:00 Uhr Kleinfeld-Turnier der "Alten Herren"
- 18:00 Uhr WM-Viertelfinale auf Großbild-Leinwand
- 21:00 Uhr Musikalischer Ausklang im Festzelt

Samstag, 5. Juli

- 12:00 Uhr Gruppenauslosung zur Mini-WM für Freizeitteams
- 12:30 Uhr Turnierbeginn mit Vorrundenspielen
- 18:00 Uhr WM-Viertelfinale auf Großbild-Leinwand
- 20:00 Uhr **Disko mit DJ Steffen Müller**

Sonntag, 6. Juli

- 10:00 Uhr Sportlicher Frühschoppen
- 10:00 Uhr Turnierbeginn für F-Junioren-Mannschaften
- 14:30 Uhr **Spielerfrauen vs. SV Eintracht Fockendorf** (Einlagespiel)

Freitag & Samstag mit Public Viewing

Eintritt frei

Wüstburg > Kucherschreiner > Glückwunschkarte mit tollen Preisen >

Eintracht

Kesseljulesch & Co. Grillen > Crapes & Eiscreme > Fassbier

Speisen & Getränke

AUCH NICHT-FUßBALL-FANS SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Zum Artikel Die Opfer des Ersten Weltkrieges aus unseren Heimatgemeinden

Aufgearbeitet von Manfred Zinecker

Fockendorf

Robert Walter Härtel – Musketier im 7. Württembergischen Infanterieregiment Nr. 125 „Kaiser Friedrich“, 7. Kompanie, am **20.10.1914** bei Chateau de Flandre gefallen, ledig, 23 Jahre alt

Fritz Otto Baumann – Kriegsfreiwilliger im Infanterieregiment Nr. 231, 9. Kompanie, am **21.12.1914** zu Kamion durch Gewehrschuss (Brustschuss) gefallen, ledig, 18 Jahre alt

Friedrich Emil Karl Kluge – Landwehrmann im Landwehr-Infanterie-Bataillon Altenburg, am **22.03.1915** im Kriegslazarett zu Laby verstorben, verheiratet, 37 Jahre alt

Alwin Arthur Vökner – Ersatzreservist im 3. Ober-Elsäbischen Infanterieregiment Nr. 172, 8. Kompanie, am **22.03.1915** vor Ypern gefallen, ledig, 22 Jahre alt

Georg Rudolf Härtel – Soldat im Königl. Sächs. Infanterieregiment Nr. 241, 4. Kompanie, am **08.05.1915** beim Sturmangriff auf Frenzenberg gefallen, ledig, 20 Jahre alt

Emil Willy Thieme – Unteroffizier der Reserve im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153 Bataillon I, 1. Kompanie, am **04.06.1915** bei Neuville durch Granatschuss gefallen, verheiratet, 26 Jahre alt

Richard Bruno Müller – Musketier im Thür. Infanterieregiment Nr. 153, I. Ersatzbataillon, 4. Kompanie, durch Artillerieschuss verwundet (linkes Bein), beim Transport zur Sanitätskompanie am **07.06.1915** verstorben, ledig, 25 Jahre alt

Franz Paul Köhler – Landsturm-Rekrut im Reserve Infanterieregiment Nr. 66, Ersatzbataillon, 4. Kompanie, am **21.08.1915**

im Schützengraben vor Nouvron gefallen, ledig, 22 Jahre alt
Kurt Weißbach – Musketier im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 5. Kompanie, am **26.09.1915** bei Loos gefallen, ledig, 25 Jahre alt

Arthur Sturm – Landsturmpflichtiger im Infanterieregiment Nr. 47, Ersatzbataillon, 12. Kompanie, am **06.10.1915** gefallen und südwestlich Tahure in der Champagne beerdigt worden, verheiratet, 28 Jahre alt

Kurt Alfred Jähnnig – Gefreiter der Reserve im Reserve-Feld-Artillerie-Regiment Nr. 7, 4. Batterie, am **15.10.1915** bei der Schlacht in der Champagne bei Tahure durch Kopfschuss gefallen, verheiratet, 27 Jahre alt

Heinrich Karl Braemer – Landwehrmann im Reserve-Infanterieregiment Nr. 72, 8. Kompanie, zu Tahure in der Champagne durch Artilleriegranate schwer verwundet und am **31.10.1915** auf dem Verbandsplatz am Tunnel verstorben, verheiratet, 37 Jahre alt

Max Ernst Krosse – Landsturm-Rekrut im Reserve-Infanterieregiment Nr. 7, 7. Kompanie, am **20.03.1916** im Feldlazarett Nr. 7/XIII. Armeekorps verstorben, verheiratet, 30 Jahre alt

Paul Bruno Pentram – Landsturmmann im Reserve-Infanterieregiment Nr. 234, 8. Kompanie, am **22.04.1916** bei Wiertje durch Artilleriegeschoss gefallen, ledig, 25 Jahre alt

Kurt Friedrich Schulze – Gefreiter im Königl. Preuß. Landwehr Feldartillerieregiment Nr. 9, Stab der II. Abteilung, am **24.07.1916** auf dem Hauptverbandsplatz zu La-Marc verstorben, ledig, 22 Jahre alt

>>>>>

Heinrich Paul Müller – Fahrer im Feldartillerieregiment Nr. 77, 5. Batterie, am **28.08.1916** im Kriegslazarett I / VII verstorben und auf dem neuen Militärfriedhof zu St. Quentin begraben, ledig, 19 Jahre alt

Max Krosse II – Gefreiter im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, 8. Kompanie, am **28.08.1916** bei Maurepas in den Kämpfen an der Somme gefallen, ledig, 21 Jahre alt

Paul Emil Franz Georg Lorenz – Landsturmmann im Badischen Reserve-Infanterieregiment Nr. 238, 11. Kompanie, am **25.09.1916** in der Schlacht an der Somme durch Gewehrschuss (Halsschuss) gefallen, ledig, 27 Jahre alt

Ernst Rothe – Füsilier im Füsilier-Regiment Nr. 36, 1. Ersatzbataillon, 10. Kompanie, am **13.10.1916** an der Somme gefallen, ledig, 20 Jahre alt

Georg Paul Hoffmann – Soldat des Landsturms im Königl. Sächs. 5. Infanterieregiment Nr. 104 „Kronprinz“, 10. Kompanie, am **17.10.1916** durch Mine bei Wytschaete gefallen, ledig, 19 Jahre alt

Georg Willy Poremba – Gefreiter im Reserve-Infanterieregiment Nr. 226, 8. Kompanie, am **05.01.1917** am Casinului in Rumänien durch Kopfschuss gefallen, ledig, 23 Jahre alt

Max Arthur Gerlach – Gardeschütze im Garde-Reserve-Schützenbataillon, 3. Kompanie, am **22.02.1917** in den Kämpfen vor Riga durch Artilleriegeschoss gefallen, ledig, 21 Jahre alt

Richard Lorenz – Infanterist im k. u. k. Wachbataillon 9/36 in Sigmundsherberge, am **29.03.1917** im Vereinsspital vom Roten Kreuz zu Karlsbad (Böhmen) verstorben, verheiratet, 32 Jahre alt

Kurt Paul Gleitsmann – Unteroffizier im Reserve-Infanterieregiment Nr. 232, 12. Kompanie, westlich Kuchary verwundet und am **31.03.1917** bei der Sanitätskompanie 107 verstorben, ledig, 18 Jahre alt

Kurt Fritz Kuhfuß – Musketier im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, II Ersatzbataillon, Rekrutendepot, am **11.04.1917** im Reservelazarett in Altenburg verstorben, ledig, 18 Jahre alt

Otto Arno Kranz – Gefreiter im 5. Hannoverschen Infanterieregiment Nr. 165, I. Ersatzbataillon, 10. Kompanie zu St. Augustin, verwundet und auf dem Weg zum Verbandsplatz am **06.08.1917** verstorben, ledig, 23 Jahre alt

Otto Seiler – Unteroffizier im Infanterieregiment Nr. 330, 10. Kompanie, am **26.08.1917** in Stellung des Regiments in Russisch-Bessarabien in Folge Unglücksfalls durch Gewehrschuss getötet worden, verheiratet, 32 Jahre alt

Alfred Döring – Musketier im Infanterieregiment Nr. 43 „Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz“, II. Ersatzbataillon, 5. Kompanie, am **09.10.1917** im Feldlazarett 16 zu Neu-Fratautz an den Folgen der Verwundung verstorben, verheiratet, 25 Jahre alt

Kurt Willy Weber – Schütze im Füsilier-Regiment Nr. 36, 2. Maschinengewehrkompanie, am **08.06.1918** zu Vasseny im Königl. Preuß. Reserve-Feldlazarett 81 verstorben, ledig, 20 Jahre alt

Max Richard Gründel – Sergeant im Infanterieregiment Nr. 331, 7. Kompanie, am **08.07.1918** in der Gefechtsstellung bei Jonkershoven gefallen, verheiratet, 37 Jahre alt

Arno Alfred Schmidt – Kanonier im Bergischen Feldartillerie-Regiment Nr. 59, 2. Ersatzabteilung, 5. Batterie, am **27.07.1918** im Feldlazarett 83, Seuchenstation Charms, verstorben, ledig, 19 Jahre alt

Albert König – Grenadier im Infanterieregiment Nr. 442, 3. Kompanie, am **30.08.1918** bei Cattigny durch Volltreffer gefallen, ledig, 18 Jahre alt

Bernhard Hugo Kipping – Leutnant der Reserve beim Regimentsstab des Bayr. Feldartillerieregiments Nr. 23, am **18.10.1918** bei Ors an der Brücke durch Granatschuss gefallen, ledig, 32 Jahre alt

Arno Otto Pleißner – Musketier im Reserve-Infanterieregiment Nr. 264, 9. Kompanie, am **26.02.1919** zu Troyes in Frankreich im Ergänzungslazarett Nr. 8 verstorben, ledig, 25 Jahre alt

Pahna

Arno Bauer – Gefreiter im Landwehr-Infanterieregiment Nr. 36, II. Bataillon, am **12.11.1914** im Gefecht bei Pintheville in Frankreich gefallen, ledig, 31 Jahre alt

Alwin Max Bauch – Kriegsfreiwillig-Gefreiter im Reserve-Infanterieregiment Nr. 92, 6. Kompanie, am **06.04.1916** in Stellung vor Verdun in Folge Artilleriegeschoss gefallen, ledig, 18 Jahre alt

Ernst Kirsten – Unteroffizier im 4. Thür. Infanterieregiment Nr. 72, 3. Kompanie, am **24.07.1916** bei Longueval durch Granatsplitter gefallen, ledig, 24 Jahre alt

Paul Otto Fischer – Musketier im Reserve-Infanterieregiment Nr. 72, Ersatzbataillon, 2. Kompanie, am **27.05.1918** in den Kämpfen bei Berry au Bac durch Artilleriegeschoss gefallen, ledig, 28 Jahre alt.



Fahrrad dienst



Peter Mende
Inhaberin: Kati List

Fahrräder & Service von
A bis Z

Gabelenzstr. 8
04600 Altenburg
Tel.: 03447/500625

Mühlgasse 5
04610 Meuselwitz
Tel.: 03448/702104

Neumarkt 10
06712 Zeitz
Tel.: 03441/619249



Bestattungsunternehmen

DIETRICH

Straße der Freundschaft 17
04654 Frohburg, Telefon: 03 43 48 - 5 14 92

Zweigstelle Geithain, Frau Irmscher
Altenburger Str. 11, Telefon: 03 43 41 - 4 29 87

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar!
03 43 48 - 5 14 92

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

*Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
 gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
 recht herzlich zum Geburtstag,
 ganz besonders den nachfolgend Genannten*

Frau Hannelore Simon zum 86.

Herrn Klaus Knösel zum 65.

Frau Ellen Gräfe zum 60.



Rückblick auf unser Vereinsfest

Am 13. und 14. Juni 2014 fand das Vereinsfest anlässlich des 60. Geburtstages unseres Sportvereines statt. Dazu lud der Vorstand am Freitagabend alle Mitglieder und zahlreiche Gäste zu einer Feierstunde in die ausgeschmückte Turnhalle ein. Nach zahlreichen Ehrungen verdienstvoller Mitglieder und Glückwünschen unserer Gäste wurde der Abend durch eine Bilderpräsentation aus Höhepunkten vergangener Jahre unseres Vereines und einer Disco abgeschlossen.



Der Samstagnachmittag begann bei leider wechselhaftem Wetter mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Danach konnten sich unsere jüngsten Besucher auf der Hüpfburg, der Bastelstraße, Kinderschminken, beim Torwandschießen und verschiedenen Sport- und Geschicklichkeitsübungen ausprobieren.

Musikalisch umrahmt verging die Zeit wie im Flug.

Es folgte der Auftritt unserer Tanzgruppe Dejavue.

Live-Musik von Maecklight zu unserer Tanzveranstaltung am Samstagabend begeisterte die anwesenden Gäste und lud zum Tanzen ein.

Der Sportverein möchte sich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken.

Vielen Dank auch den fleißigen Helfern rund um das Fest, der Gemeinde Gerstenberg mit seinen Arbeitern, allen Bäckerinnen der leckeren Kuchen und denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonders Dank gilt dir Toni, für deinen Einsatz im Vorfeld und an allen Festtagen!!!

André Thiele

Vorstand des SV Gerstenberg 1954 e. V.

19. JULI 2014

FAHRZEUGKULTUR

GERSTENBERG E.V.

VEREINSFEST

AUF DEM PLATZ VOR DER WILLY-WALTHER-TURNHALLE

11:00 Uhr Beginn mit dem Elferzug
 11:30 Uhr Sirenenbier
 12:00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
 13:00 Uhr **TURNIER MENSCHLICHE KICKER FÜR MANNSCHAFTEN A 5 PERSONEN**
 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen · Kinderschminken · Kinderspass mit Hüpfburg
 Für Mutige: Ausblick über Gerstenberg aus der Kranplattform
 17:00 Uhr Gaudiwettkämpfe rund um das Gerstenberger Vereinsleben
 Roster und Steaks vom Grill
 18:00 Uhr Siegerehrung mit Preisvergabe
 ab 20:00 Uhr **SOMMERNACHTSPARTY**

Meldung für Kickerturnier bis 12:30 Uhr beim Verantwortlichen am Platz
 Startgeld 10 € pro Mannschaft

ERGO Victoria
 Versicherungsbüro Paulicks Schneider Zeiske

GP

Design Dimensionen

Zum Artikel

Die Opfer des Ersten Weltkrieges aus unseren Heimatgemeinden

Aufgearbeitet von Manfred Zinecker

Gerstenberg

Paul Gehlert – Reservist im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 72, 3. Kompanie, am **03.10.1914** im Lazarett zu Vesen-Artois verstorben, verheiratet, 24 Jahre alt

Albert Günther – Reservist im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 7. Kompanie, am **13.10.1914** im Gefecht bei Hannescamps (Pas des Calais) gefallen, verheiratet, 24 Jahre alt

Max Karl Engert – Gefreiter im Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiment Nr. 15, 1. Eskadron, am **13.10.1914** bei Richebourg gefallen, ledig, 25 Jahre alt

Franz Arno Winter – Grenadier-Reservist im 1. Garde-Regiment zu Fuß, 4. Kompanie, am **25.10.1914** bei Augustow in Polen von einer Granate tödlich getroffen, verheiratet, 32 Jahre alt

Max Paul Taubert – Unteroffizier im Königl. Sächs. Infanterieregiment Nr. 106, 7. Kompanie, am **16.01.1915** mutmaßlich zu Warneton durch ein vom Sturm eingedrücktes Haus tödlich verunglückt, ledig, 23 Jahre alt

Alfred Günther – Musketier im Magdeburgischen Ersatz-Pionier-Bataillon Nr. 4, 9. Kompanie, am **02.05.1915** zu Bolimow verstorben, verheiratet, 28 Jahre alt

Max Müller – Ersatz-Reservist im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 8. Kompanie, am **05.06.1915** in Neuville gefallen, ledig, 24 Jahre alt

Max Pause – Ersatz-Reservist im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 10. Kompanie, am **15.06.1915** in den Kämpfen zu Neuville gefallen, verheiratet, 25 Jahre alt

Oskar Günther – Gefreiter im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 7. Kompanie, am **16.06.1915** zu Neuville gefallen, ledig, 22 Jahre alt

Franz Richard Köhler – Ersatz-Reservist im Infanterieregiment Nr. 99, I. Ersatzbataillon, 7. Kompanie, am **22.10.1915** bei Hollebecke durch Artilleriegeschoss gefallen, verheiratet, 28 Jahre alt

Johannes Paul Rothe – Leutnant der Reserve im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 8. Kompanie, durch Minensplitter bei Loos am Kopf verwundet und am **24.06.1916** verstorben, ledig, 25 Jahre alt

Edwin Eichhorn – Landsturmrekrut im Infanterieregiment Nr. 26, 12. Kompanie, durch Rückenschuss an der Somme verwundet und am **16.07.1916** im Feldlazarett 6 des Garde-Reservekorps verstorben, ledig, 21 Jahre alt

Eduard Hugo Vetterlein – Musketier (Landsturmrekrut) im anhaltischen Infanterieregiment Nr. 93, 4. Kompanie, am **18.07.1916** in der Schlacht an der Somme durch Granatsplitter gefallen, verheiratet, 35 Jahre alt

Bruno Alfred Drescher – Gefreiter der Landwehr im Reserve-Infanterieregiment Nr. 66, III Bataillon, 10. Kompanie, am **04.06.1917** zu Morouvilliers gefallen, verheiratet, 30 Jahre alt

Florus Max Heinke – Musketier im Infanterieregiment Nr. 453, 6. Kompanie, am **20.09.1917** zu Poelcapelle durch Gewehrgeschoss (Kopfschuss) gefallen, ledig, 19 Jahre alt

Ernst Reinhold Günther – Musketier im Infanterieregiment Nr. 453, 3. Kompanie, am **22.10.1917** durch Artilleriegeschoss

(Volltreffer) ca. 5 km westlich von La Basseé gefallen, ledig, 22 Jahre alt

Paul Kurt Wunderlich – Pionier im Garde-Pionier-Ersatzbataillon, 2. Kompanie, am **27.04.1918** bei La Neuville durch Artilleriegeschoss gefallen, ledig, 22 Jahre alt

Reinhold Bruno Junghanns – Landsturmmann im 3. Westpreuß. Infanterieregiment Nr. 129 „Generalfeldmarschall v. Mackensen“, 6. Kompanie, am **02.05.1918** auf dem Hauptverbandsplatz zu Quesmy bei der Sanitätskompanie 105 verstorben, ledig, 41 Jahre alt

Ernst Paul Pöschel – Kriegsfreiwilliger im Reserve-Infanterieregiment Nr. 441, 11. Kompanie, am **10.06.1918** in der Schlacht zwischen Montdidier und Noyon durch Kopfschuss gefallen, ledig, 25 Jahre alt

Max Hauschild – Gefreiter im Reserve-Infanterieregiment Nr. 52, Ersatzbataillon, 4. Kompanie, am **27.06.1918** im Reserve-lazarett II zu Braunschweig, Kurhaus Richmond, verstorben, verheiratet, 28 Jahre alt

Paul Kurt Lindner – Musketier im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, Minenwerferkompanie, am **29.09.1918** in den Kämpfen zu Vendhuile durch Schrapnell gefallen, 19 Jahre alt

Felix Kratzsch – Musketier im Reserve-Infanterieregiment Nr. 36, Ersatzbataillon, 11. Kompanie, am **29.01.1918** zu Magdeburg im Hilfslazarett Kristallpalast verstorben, ledig, 20 Jahre alt

Pöschwitz

Albert Max Heynke – Musketier im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 2. Kompanie, im Gefecht bei Morsain verwundet und am **21.09.1914** im Reservelazarett Nr. 49 gestorben, ledig, 22 Jahre alt

August Richard Schmidt – Reservist im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 10. Kompanie, am **04.10.1914** bei Monchy le Preux durch Artilleriegeschoss gefallen, verheiratet, 31 Jahre alt

Karl Benndorf – Reservist im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 8. Kompanie, am **06.10.1914** bei Tiloy in Frankreich gefallen, verheiratet, 25 Jahre alt

Kurt Kunze – Landwehrmann im Infanterieregiment Nr. 142, 8. Kompanie, am **01.03.1915** im Bayr. Reserve-Feldlazarett Nr. 7 zu Douai verstorben, verheiratet, 29 Jahre alt

Friedrich Ernst Böhme – Landwehrmann im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 10. Kompanie, am **16.06.1915** zu Arleux durch Brustschuss gefallen, verheiratet, 31 Jahre alt

Arno Günther – Gefreiter im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 7. Kompanie, am **26.09.1915** zu Loos gefallen, verheiratet, 26 Jahre alt

Albin Böhme – Wehrmann im Infanterieregiment Nr. 360, 11. Kompanie, am **11.11.1915** an der Yser nördlich Dixmunde durch Kopfschuss gefallen, verheiratet, 24 Jahre alt

Willy Karl Jahn – Landsturmrekrut im 8. Thür. Infanterieregiment Nr. 153, 5. Kompanie, am **18.04.1917** bei Loos durch Brustschuss gefallen, ledig, 19 Jahre alt

Entsorgungstermine		
	Hausmüll	Blaue Tonne
	11.07.2014	14.07.2014
	25.07.2014	Gelber Sack
		04.07.2014

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Dank an alle Gemeinderäte

Im Namen der Gemeinde Haselbach möchte ich mich bei allen Gemeinderäten der Gemeinde für die geleistete ehrenamtliche und erfolgreiche Tätigkeit während der vorangegangenen Wahlperiode recht herzlich bedanken. Gleichzeitig möchte ich den neuen Gemeinderatsmitgliedern recht herzlich zu ihrer Wahl gratulieren und wünsche uns allen viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Haselbach.

Bürgermeister Gilge

Verkaufen

sehr preiswert moderne Eigentumswohnung (80 m² im Erdgeschoss) in Haselbach mit großer Garage am Haus, eigener Sauna im Keller und Grillecke.

Die Wohnung hat 4½ Zimmer, ein großes Tageslichtbad mit Wanne und Dusche und eine große Wohnküche.

Interessenten bitte unter folgender
Telefonnummer 034343 51975 melden.

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Gisela Wlodarski zum 86.
Frau Beatrix Palm zum 83.
Herrn Gerhard Pindl zum 80.
Herrn Werner Weber zum 80.
Frau Brigitte Bayer zum 70.
Herrn Lothar Bauer zum 70.
Frau Gisela Walther zum 60.
Frau Helga Seidl zum 60.
Herrn Karlheinz Schwarz zum 60.



Achtung,

Schäppchenjäger und Sparfüchse!

Der nächste **Kindersachen-Flohmarkt** findet am

5. Juli 2014, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr,

statt. Von Kleidung bis Spielzeug, über Babyausstattung ist alles dabei!

Wo? Altenburger Straße 17 (Gemeindeamt/Jugendklub), 04617 Haselbach

Parkmöglichkeiten sind ausreichend auf dem Gemeindeparkplatz vorhanden.

Die Verkaufstische findet ihr am Hintereingang, bei strahlendem Sonnenschein auch auf dem angrenzenden Hofgelände.

Vorbeikommen lohnt sich auf jeden Fall!

Interessenten für diesen Flohmarkt melden sich bitte wieder bei Frau Susan Kusche unter der Telefon-Nr.: 0171 2616523 oder über Facebook.

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
11.07.2014	04.07.2014	04.07.2014
25.07.2014		

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Mitteilung des Gartenvereins „Frohe Zukunft e. V.“ Haselbach

Das geplante **Gartenfest** am 02./03.08.2014 findet dieses Jahr **nicht statt**.

Zur Jahreshauptversammlung stellte der Vorsitzende Ingo Graf den Antrag zur Durchführung des traditionellen Gartenfestes. Die anwesenden Mitglieder entschieden sich in der Abstimmung mit knapper Mehrheit für die Durchführung eines Gartenfestes. Aber trotz Stimmenmehrheit sind wir, als gemeinnütziger Verein, nicht in der Lage, die Durchführung des Festes mit unseren eigenen Mitgliedern zu gewährleisten. Die (ehrenamtlichen) Organisatoren wollen auch diejenigen nicht überreden, die von sich aus gegen die Durchführung und die Mithilfe während des Festes sind. Wir sind auch nicht mehr gewillt, die fehlenden Helfer durch außenstehende Personen, die uns sehr gern unterstützen würden, zu ersetzen. Der Erlös aus den Einnahmen würde wiederum allen Gartenmitgliedern zu Gute kommen. Hier möchte ich einfügen, dass sich bisher alle Gartenfeste selber getragen haben.

Beim Jubiläumsfest war natürlich auch ein Tag nur für unsere Gartenmitglieder, geladene Gäste und Ehrenmitglieder dabei. Es gab Unterhaltungseinlagen, Speisen und Getränke für den ganzen Abend frei. Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, diese Veranstaltung „50 Jahre Gartenverein“ für unsere Mitglieder und alle Gäste zu organisieren und durchzuführen. Gefreut hat uns natürlich auch die ca. 95 %ige Teilnahme unserer Mitglieder!

Um auf das Ergebnis der Abstimmung und der Diskussion zum Gartenfest zurück zu kommen, wurden die Stimmen immer lauter, dieses kinder- und familienfreundliche Vereinsfest in diesem Rahmen nicht weiter durchzuführen. Ein internes Fest ist hierzu der alternative Vorschlag. Diese Meinungen müssen und werden wir akzeptieren. Traurig und nachdenklich macht mich aber die Tatsache, dass es Elternteile, Tanten und Onkels sowie Omas und Opas waren, die gegen unser traditionelles Gartenfest gestimmt oder sich der Stimme enthalten haben.

Damit geht nicht nur eine lange Tradition zu Ende, sondern auch ein Stück Heimatgeschichte. Ist es vielleicht auch Zeit, neue Wege zu gehen?



Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Gästen, mitwirkenden Personen, Vereinen und der Gemeinde Haselbach für die jahrelange Unterstützung unserer Gartenfeste.

Es grüßt euch Ingo Graf

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau in Ehrenhain

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Artikel zum Einkochen und Konservieren:

- Einkochtopf, Entsafter und Einkochthermometer
- Ringe und Kleberinge, Saftflaschen
- Einmachtrichter
- Glasspanner, Gefrierboxen, Gefrierbeutel
- Einmachfolie, Etiketten, Süßmostkappen
- Beerenfruchtpresse Stahlguss nur 37,95 €
- Bügelverschlussflasche 1 L nur 3,80 €
- Bügelverschlussgläser 0,5 L / 0,75 L / 1,0 L / 5,0 L
- Super-Preise bei Einkochgläsern ohne Deckel:
 - 230ml nur 0,25 €
 - 440ml nur 0,35 €
 - 720ml nur 0,65 €
 - einzelne Schraub-Deckel ab 0,18 €

Pool-Pflegeprodukte:

- Filtersand 25 kg 15,99 €
- Pool-Schock-Chlortabletten 1 kg nur 12,69 €
- Algenverhütung 1 Liter 8,99 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tip: Großes Angebot an Pflanzenschutz- und Düngemitteln!

Unsere Empfehlung

Teichpflegeprodukte:

- Fadenalgenfrei
- Schlammfrei
- Wasseraktivator
- Grünwasserfrei
- Phosphatfrei



AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain - Tel: 034494 83016 - Fax 83018
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr und Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Ein ganz liebes Dankeschön!

Ich möchte mich noch einmal auf diesem Wege ganz herzlich bei den Mitgliedern des Wahlvorstandes und den Wahlhelfern bedanken. Sie waren, wie gewohnt, ein super fleißiges, korrektes Team.

Am Sonntag, 25.05.2014, betreuten den Wahlvorgang Silke Karschau, Kristin Ludwig, Beate Kretzschmar, Angelika Hänschen, Tanja Schulze, Doris Kranz, Helga Wielsch, Ursula Röder, Silvio Wielsch, Mike Taubert und Andreas Busch. Ab 18:00 Uhr erfolgte die Auszählung der Europawahl, anschließend Gemeinderats- und Kreistagswahl. Mit der Schnellmeldung um ca. 22:30 Uhr wurde dann der Wahltag abgeschlossen.

gez. Gabriele Meisel
Wahlleiterin

Das Wahlergebnis ist im „Amtlichen Teil“ – Gemeinde Treben veröffentlicht.

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Treben,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen bei der Wahl der Ratsmitglieder in unserer Gemeinde.


Jan Röder


Holm Kluge


Jens Taubert

800. Geburtstag des Ortes Lehma

ZEITZEUGEN GESUCHT!!!

Am **6. September 2014** feiert **Lehma** seinen **800. Geburtstag**.

Für eine Ausstellung über die Geschichte unseres Ortes bitten wir um die Bereitstellung (Ausleihe) von Materialien in Form von Fotos, Dokumenten, Berichten und ähnlichem. Alle Materialien erhalten Sie umgehend zurück.

Rücksprachen und Informationen richten Sie bitte an
Familie Wielsch oder Frau Scheibner.

Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Frau Hildegard Schellenberg zum 87.

in Lehma:

Frau Erika Börngen zum 75.

in Plottendorf:

Frau Gertraud Andree zum 98.

Frau Ella Saupe zum 92.

Frau Herta Leube zum 88.

Frau Annelies Herrmann zum 80.

in Serbitz:

Herrn Manfred Starke zum 81.

Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungsplan Juli 2014

Dienstag, 01.07.2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag, 03.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Montag, 07.07. 2014	Töpfern
Dienstag, 08.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag, 10.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Montag, 14.07. 2014	Töpfern
Dienstag, 15.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag, 17.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Montag, 21.07. 2014	Töpfern
Dienstag, 22.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag, 24.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Montag, 28.07. 2014	Töpfern
Dienstag, 29.07. 2014	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

Änderungen vorbehalten!

Loreen Fröhlich, Begegnungsstätte Lehma
naterger e. V.

Begegnungsstätte Treben

Zu unserem Kaffeenachmittag

im Monat Juni hatten wir den Bürgermeister Herrn Hermann zu Gast. Die Veranstaltung war gut besucht und die Trebener Bürger hatten viele Fragen, wie z. B.

- Wie geht es mit dem Konsum in Treben weiter? Wird er ersatzlos geschlossen?
- Werden die Straßen in Plottendorf fertiggestellt?
- Sind Interessenten für den Gasthof in Treben vorhanden? usw.

Der Bürgermeister bemühte sich, alle Fragen offen zu beantworten, was eine rege Diskussion zu Folge hatte.

Es war ein sehr interessanter und schöner Nachmittag.

Doris Kranz, BGS Treben

Veranstaltungsplan für Juli 2014

02.07.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
09.07. 2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
15.07. 2014	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag, Unkostenbeitrag 2,00 €
16.07. 2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
23.07. 2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
30.07. 2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

Änderungen vorbehalten!

Doris Kranz, BGS Treben | naterger e. V. Ostthüringen

Entsorgungstermine

Hausmüll:

- Tour 11:** Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
- Tour 11** 11.07.2014
25.07.2014

Blaue Tonne

- Tour 2:** Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz
Tour 6: Lehma, Trebanz
Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

Tour 2	Tour 6	Tour 20
08.07.2014	14.07.2014	04.07.2014

Gelber Sack:

- Tour 8:** Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 20: Lehma
- | Tour 8 | Tour 20 |
|------------|------------|
| 04.07.2014 | 18.07.2014 |

11. Saison für Bauernhof-Konzerte

Musiker von Theater & Philharmonie Thüringen zieht es aufs Land

Die Spielzeit neigt sich ihrem Ende entgegen und die Musiker und Sänger von Theater & Philharmonie Thüringen, unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Thomas Wicklein, zieht es an den letzten beiden Wochenenden der Spielzeit erneut hinaus ins Freie.

Die sommerlichen „Bauernhof-Konzerte“ sind ein absoluter Renner: Die erfolgreiche Reihe geht inzwischen in die 11. Saison! Groß und Klein, Kind und Kegel sind eingeladen, mitzukommen. Und wann erlebt man schon einmal ein Philharmonisches Orchester auf dem Lande?

Diesmal führt die Reise am Sonntag, 13. Juli, aufs Rittergut Treben. Eine Woche später, am Sonntag, 20. Juli, finden sich die Musiker in Elstertrebnitz in der Eisenmühle Oderwitz ein. **Die Konzerte beginnen 15:00 Uhr.**

Die Solisten sind die neu engagierte Sopranistin Akiho Tsujii, Claudia Müller (Mezzosopran) und Kai Wefer (Bariton). Zu den Sängern von Theater&Philharmonie Thüringen gesellen sich noch zwei bekannte und beliebte Gäste, die nicht zum ersten Mal bei den BAUERNHOFKONZERTEN mitwirken: der Trompeter Wolfgang Schwalm und am Xylophon Johannes Kilian. Da fährt dann mit Johann Strauß der „Vergnügungszug“ ab und seine Jockey-Polka wird gespielt. Eduard Strauß fordert mit einer Polka „Bahn frei!“ und Rossini schickt „Wilhelm Tell“ ins Rennen. Mit dem Auftrittslied des Ollendorf „Ach, ich hab’ sie ja nur auf die Schulter geküsst“ aus Millöckers „Bettelstudent“ und „O mein Papa“ aus Paul Burkhardts „Feuerwerk“ kommen die Operettenfreunde auf ihre Kosten. Puccinis Walzer der Musetta aus „La Bohème“, Jacques Offenbachs Barkarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ und Walzer aus dem „Rosenkavalier“ vervollständigen die Hitliste, auf der das Musical durch „Les Misérables“, „Evita“ und „Jekyll & Hyde“ vertreten ist. „Die letzte Rose“ aus Flotows komischer Oper „Martha“ erblüht. Und so werden die Musikfreunde schon auf Inszenierungen der kommenden Saison eingestimmt. Aber das ganze Programm wird noch nicht verraten, schließlich sind Überraschungen auch etwas sehr Schönes.

Karten sind an den Theaterkassen in Altenburg (Telefon 03447 585177) und Gera (Telefon 0365 8279105) erhältlich oder unmittelbar vorm Konzert an Ort und Stelle bis die Kapazitäten erschöpft sind! Die Konzerte sind außerordentlich gefragt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Altenburger Bauernhöfe e. V. statt.

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Trebener Leichtathleten sahen bei Kreismeisterschaften ab

Die am 6./7. Juni stattgefundenen Kreismeisterschaften des Altenburger Landes verliefen aus Sicht der Leichtathleten des TSV 90 Treben sehr erfolgreich. Die 17 Medaillen aus dem Vorjahr sollten überboten werden, was eindrucksvoll gelang. Dabei konnten durch das Pfingstweekenende nicht einmal alle Hoffnungsträger an den Start gehen.

Die Medaillengewinner:

- Maya Kühn: 4 x Gold in 30 m; Weitsprung; Schlagball; 400 m (mit Kreisrekord)
- Max Weinlich: 3 x Gold in 30 m; Weitsprung; Schlagball
1 x Silber in 400 m
- Ian Duske: 2 x Bronze im Weitsprung und Schlagball
- Sebastian Bail: 1 x Bronze in 400 m
- Melody Pfau: 1 x Gold im Schlagball
1 x Bronze in 800 m
- Brian-Anthony Lange:
2 x Silber im Weitsprung u. 50 m
2 x Bronze in Schlagball und 800 m
- Lilly Römer: 1 x Gold im Schlagball
1 x Silber im Hochsprung
- Lennard Jung: 1 x Gold in 800 m
- Jasmin Kühnast: 3 x Silber im Kugelstoß; Speerwurf (musste eine Altersklasse höher starten)
2 x Bronze in 60 m Hürden u. Schlagball
- Tobias Schulze: 2 x Bronze im Weitsprung und 75 m

Weiter im Team des TSV 90 Treben waren:

Eric Söllner, Lennard Brosius,
Laura Mann, Franziska Bail.

Am Start waren über 130 Athleten aus 8 Vereinen aus dem Altenburger-Land: Tus Schmölln, LSV Schmölln, SV Lerchenberg Altenburg, ESV Gößnitz, SV Rositz, MBV Meuselwitz, FSV Meuselwitz und TSV 90 Treben.

Ein großartiger Erfolg für die Trebener Athleten.

Das Leichtathletikteam des TSV 90 Treben

Thomas Schober

thomas.schober@aim.com

Danksagung

Als tröstend und stärkend haben wir empfunden, mit welcher Zuneigung und Wertschätzung unseren lieben Verstorbenen,

**Ilse Haubenreißer
und Horst Meisel**



gedacht wurde.

Wir sagen allen vielen lieben Dank, die uns in der Trauer nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben.

In stiller Trauer
**Regina Meisel
Steffen und Gabriele
Susann und Matthias
Sandra, Robin und Evelyn**

Juni 2014

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

Sie planen eine große Feier (bis 60 Personen)?

Wir stehen Ihnen und Ihren Gästen mit unserem Restaurant und Gästezimmern in schönem Ambiente gern zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

• Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

• Klempnerarbeiten und Gerüstbau

• Essenkopfbau Finanzierung möglich



Dachdeckermeister Gert Hendel

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a • 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 • Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de • www.DDM-Hendel.de

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

• Sanitär • Heizung • Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

RUWO
Haustechnik Ltd

Innungsfachbetrieb SHK Thüringen

Hauptstraße 4
04617 Treben

- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Wärmepumpen und Solartechnik

Tel./Fax 034343 55946
Funk 0163 7093662
ruwohaustechnik@web.de



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll – 2014

Tour 7:	Bocka, Pöppschen			
Tour 11:	Zschaschelwitz			
Tour 12:	Remsa, Schelchwitz			
Tour 14:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz,			
Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14	
04.07.14	11.07.14	14.07.14	14.07.14	
18.07.14	25.07.14	25.07.14	25.07.14	

Blaue Tonne – 2014

Tour 6:	Zschaschelwitz
Tour 19:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20:	Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
14.07.14	03.07.14 31.07.14	04.07.14

Gelber Sack – 2014

Tour 8:	Borgishain
Tour 18:	Windischleuba und Gewerbegebiet Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz, Zschaschelwitz, Bocka, Pöppschen,
Tour 8	Tour 18
04.07.14	17.07.14

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat Juli
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Frau Delia Henkenhaf zum 91.
Frau Ingeborg Müller zum 89.
Frau Käthe Heinig zum 85.
Frau Annelore Lang zum 80.
Frau Rosemarie Stelzer zum 75.
Herrn Klaus Oeler zum 75.
Herrn Jürgen Klubsch zum 70.

in Pöppschen

Frau Maria Kipping zum 90.
Herrn Rudolf Weidlich zum 65.
Herrn Harald Mäder zum 65.

in Remsa

Herrn Walter Geidel zum 70.

Ihr Bürgermeister Reinboth

Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Windischleuba

Wer möchte BUFDI sein? Einsatzstelle ist der Bauhof der Gemeinde Windischleuba / Grüner Bereich.

Interessenten melden sich entweder bei Bauhofleiter Reinhardt – Tel. 01723623803 oder bei Bürgermeister Reinboth – dienstags, von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gemeindeamt Windischleuba.

Dank an alle Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Windischleuba

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 möchten wir uns bei unseren Wählern für das bekundete Vertrauen recht herzlich bedanken.

Michael Reinhardt und Michael Bergner



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

Kindertagesstätte „Storchennest“

Auf die Plätze, fertig, los!

In Altenburg fand am 6. Mai 2014 das alljährliche Sportfest statt. Insgesamt nahmen 18 Kindertageseinrichtungen aus dem Altenburger Land mit 257 Vorschulkindern teil. In den Disziplinen: Weitsprung, 40-Meterlauf und Weitwurf konnten unsere Kinder in einem Wettkampf ihre Kräfte messen. In diesen Disziplinen wurden dann die Plätze 1 bis 9 prämiert. In allen drei Disziplinen erkämpfte unsere Dino-Gruppe insgesamt 9 Medaillen. Aufgrund des tollen Ergebnisses konnte unsere Kita den 1. Platz der sportlichsten Einrichtungen im Altenburger Land belegen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Kinder der Dino-Gruppe.



Von links nach rechts: Niklas Bergk (4. Platz Weitwurf), Kenny Meier (1. Platz Weitsprung und 4. Platz 40-Meterlauf), Janosch Kresse (2. Platz Weitsprung und 5. Platz Weitwurf), Vincent Hennig (7. Platz Weitwurf), Niclas Reinboth (3. Platz Weitsprung), Denise Heilmann (8. Platz 40-Meterlauf)

Am 02.06.2014 war es endlich wieder soweit. Mit dem Kohrener Landexpress ging es auf einer lustigen Fahrt zum Lindenvorwerk. Die kleinen und großen Fahrgäste konnten sich anschließend auf dem Abenteuerspielplatz austoben. Nach einem aufregenden Vormittag und einem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Rückfahrt in den Kindergarten nach Windischleuba.

Die Dino-Gruppe besuchte am 03.06.2014 das Landestheater Altenburg. Unter dem Motto „Dixieland ABC“ begaben sich die Kinder auf eine musikalische Reise in die Welt des Dixielands. Bei dieser Mitmachrevue standen selbstgebastelte Rhythmusinstrumente und das Tanzen und Singen im Mittelpunkt. Dieser Tag war unvergesslich für alle Kinder.

Nicole Reinboth und das Team Kita Storchennest

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan für Juli 2014

02.07.2014	13:30 Uhr	Romménachmittag
03.07.2014	09:00 Uhr	Muttifrühstück
09.07.2014	13:30 Uhr	Rommé- und Spielenachmittag
10.07.2014	09:00 Uhr	Muttifrühstück
16.07.2014	13:30 Uhr	Romménachmittag
17.07.2014	14:00 Uhr	Kirchgemeinde
23.07.2014	13:30 Uhr	Spielenachmittag
24.07.2014	15:30 Uhr	Seniorenkino „Fahrt in Omas Kloßküche“
30.07.2014	13:30 Uhr	Romménachmittag

Interessierte Bürger sind zu den Spielenachmittagen und zum Seniorenkino herzlich eingeladen!

Ebenso sind die Muttis und auch Vatis zum Muttifrühstück eingeladen.

Begegnungsstätte

Hans-J. Schweitzer
naterger e. V.

R. Götze
Gemeinde

*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meiner*

Jugendweihe

*möchte ich mich auf diesem Wege,
auch im Namen meiner Eltern, bei meinen
Großeltern, Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten recht herzlich bedanken.*



Lisa Marie Raupach

– Windischleuba, 14. Juni 2014 –



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Sonntagskonzerte 15:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 6. Juli – Blaskapelle Frohburg

Sonntag, 13. Juli – Blasorchester Lucka

Sonntag, 20. Juli – Jens & Holger's Partymusik

Sonntag, 27. Juli – De Kuch'n Lunzner



Dienstag, 15. Juli - TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr
Ferienwohnung bis 6 Personen!



**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Neues vom Ortschronisten

Altenburg vor 200 Jahren und danach Teil 1

Heute, in einer Zeit, wo Altenburg sich herausgeputzt hat, mit allem für und wider, möchte ich Rückschau halten, wie Altenburg vor ca. 200 Jahren aussah und sich danach rasant entwickelt hat.

Das Herzogtum verabschiedete am 29.04.1831 eine neue Verfassung für das Herzogtum Sachsen - Altenburg und am 30.06. wurde mit großen Feierlichkeiten die neue Stadtordnung eingeführt. Viele positive Veränderungen brachte diese Verfassung für die Stadt. Altenburg zählte damals 12.629 Einwohner, hatte 1.258 Wohnhäuser und war noch durch die Stadtmauer eingegrenzt. 1836 lebten hier schon 13.809 Einwohner. Außerhalb lagen u.a. die Vorstädte Pauritz, Naschhausen unterhalb vom Schloß, Frauenfelsgemeinde, Neue Sorge, Frauenfels. Die Haupteingänge zur Stadt waren durch Stadttore verschlossen. Noch bis zum Jahre 1842 war im Inneren der Stadt eine große Anzahl von Gebäuden mit Holzschindeln gedeckt. Die Gassen/Straßen befanden sich in einem traurigen Zustand. Oft wurden die Gassen durch die sogenannten Pfützen verunziert. Verunreinigungen durch Abwasser waren an der Tagesordnung. Die nächtliche Beleuchtung der Straßen war mangelhaft. Manche Stadtteile hatten gar keine Beleuchtung. Schlimmer sah es noch in den Vorstädten aus. Hier gab es so gut wie keine Pflasterung. Eine geordnete Feuerwehr fehlte auch. Die in langen Reihen vor den Toren Altenburgs dicht nebeneinander stehenden Scheunen hatten meist noch Strohbedachung.

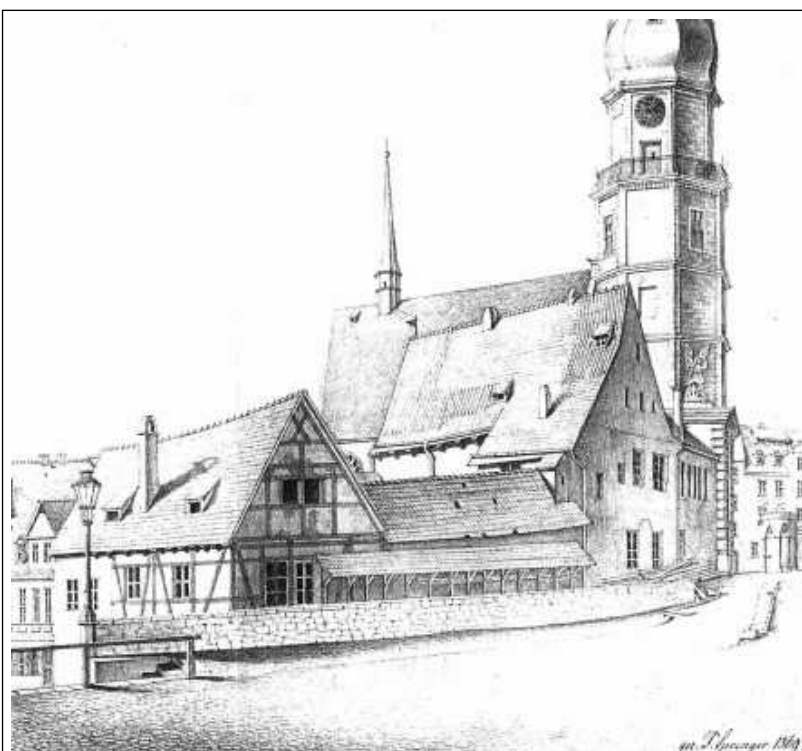
Nach 1831 erlebte die Stadt, durch die Wahl der neuen Stadtväter, einen enormen Aufschwung.

In einem Bericht von 1838 ist zu lesen:

„Die Residenz Altenburg liegt angenehm zwischen Hügeln an der blauen Furth. Ein schöner großer Teich mit Alleen ladet zum Verweilen ein und ein kleinerer Teich befindet sich im Osten. 14 Türme zieren die Stadt. Hier befindet sich der Sitz der Landesstellen und Archive, das Justiz- und Rentamt; es gibt ein Taxisches Postamt, die Generalsuperintendentur, das Hauptsteueramt, ein Forstamt über sieben Förster, das Gymnasium, das Schullehrerseminar, das Magdalenenstift, eine landesherrliche Zeichenschule, die Kunst- und Handwerksschule und seit 1818 besteht der Kunst- und Handwerksverein, wo jährlich Gewerbeausstellungen stattfinden. Die Naturforschende Gesellschaft und die Geschichtsforschende Gesellschaft wurden gegründet. In Altenburg wird auch der Landtag abgehalten. Es gibt auch eine Garnison des Militärs. Es gibt außerdem 17 promovierte Ärzte. Pferde- und Kornhandel wird betrieben und an Fabriken gibt es: Hutfabriken, Handschuh-, Bürsten-, Rauchwerk-, Dosen-, Pfefferkuchen-, Musikinstrumente-, Wagen-, Töpferwaren-, Glas-, Porzellan- und Steingutfabriken. Drei Buchhandlungen und eine Buchdruckerei sind ansässig. Es gibt eine Sparkasse, Wochen- und Kornmärkte, Roß- und Wollmarkt und zwei Mal im Jahr einen sechstägigen Korn- und Jahrmarkt.

Die Polizei verwaltet der Rath, dem ein Oberbürgermeister vorsteht, wie den acht Mitgliedern des Stadtgerichts ein Direktor“.

Unsere Wanderung durch Altenburg beginnen wir nun am Hauptmarkt, der an der westlichen Seite durch die Hauptwache abgeschlossen war. Dahinter befand sich eine Pfütze, die die Hälfte des Obermarktes einnahm und diese Passage für Menschen und Fuhrwerke sehr verengte. Die Hauptwache wurde 1860 abgerissen. An der Ostseite des Marktes stand das Hohlsche Haus, später „Hotel de Saxe“, welches zwischen sich und dem Lippoldischen Hause nur einen ganz schmalen, mit Wagen gar nicht passierbaren Durchgang, das sogenannte Kronengäßchen, heutige Marktgasse, ließ. Durch einen Hausbrand 1837 konnte die Marktgasse verbreitert werden.



Nord-westliche Ansicht des alten Superintendentur-Gebäudes zu Altenburg, abgetragen den 15. März 1865

An der nördlichen Häuserfront des Marktes zogen sich ohne Unterbrechung schöne Läden entlang, die durch auf- und abführende Treppchen zu erreichen waren. An der südlichen Seite befanden sich in der Überbauung der Häuser sogenannte Lauben, ebenso am Rathaus, am Kornmarkt und der Moritzgasse. Erst durch die Veränderung in Verbindung mit mehreren Neubauten, insbesondere der Hofapotheke 1839 und des Posthauses 1840 hat der Hauptmarkt die regelmäßige Gestalt erhalten. Durch den Bau von Fußwegen (Trottoirs) verschwanden so nach und nach die vielen Stufenvorlagen vor den Türen der Häuser und auch die Ketten, welche den Platz vor vielen größeren Häusern beengten. Ebenso verschwanden auch die Drachenköpfe, welche den Fußgänger bei Platzregen mit einer unfreiwilligen Dusche überschütteten. Von Kanalisation war noch gar keine Rede, erst 50 Jahre später. Die vielen offenen Röhrkästen, die es auf jeden öffentlichen Platz gab, kamen nach 1844 in Wegfall durch den Neubau der Wasserkunst am kleinen Teich.

Zwischen den Jahren 1866 und 1875 wurde eine neue Wasserleitung errichtet. Seit 1853 gab es auch eine Gasbeleuch-

tung, sie löste die sparsamen Oellaternen ab. Schauen wir uns weiter die Häuser der inneren Stadt an, so haben auch diese ihr Aussehen verändert. Bescheiden waren einst die Verkaufsläden. Wo um 1880 große Spiegelscheiben mit prächtigen Auslagen die Einwohner erfreuen, war damals für das kauf- lustige Publikum höchstens eine Bogentüre mit Wetterdach. Der Fremdenverkehr bewegte sich neben zwei größeren Gast- höfen, Stadt Gotha in der Johannisstraße und dem goldenen Hirsch (Teichstraße), die neben dem Logen- und Schützen- hause (Am Anger) die einzigen Versammlungslokale für das Publikum waren. Der Bürger trank sein Bier meistens nur in der Stube seines Nachbarn, wenn diesem der Reiheschank mit ausgehängter Stange traf, während 50 Jahre später in al- len Straßen zahlreiche Restaurationen, Wein- und Bierstuben stehen.

Die älteren Häuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert, deren es in der Stadt 1831 noch viele gab, sind durch Neubauten ersetzt worden oder haben ein neues Aussehen erhalten. Die öffentlichen Gebäude wurden, außer dem Rathaus, alle ersetzt. Der erste größere Bau war die Töcherschule in der Johannisgasse/Johannisstraße. Sie wurde anstelle eines bau- fälligen Gebäudes aus dem Jahre 1572 zwischen 1832 und 1835 errichtet. Damals sprach man nur von Gassen in Alten- burg, die später in Straßen umgewandelt wurden. Eine ganze Reihe unansehnlicher Gebäude an der westlichen Seite des Platzes vor der Bartholomäikirche wurde abgerissen und die Landesbank 1862 errichtet. An dieser westlichen Seite befand sich auch das Gebäude des Buchbindermeisters Henkss, der in Windischleuba geboren wurde. Zu seinem Haus führte auch eine erhöhte Heiste mit Treppe. Die Bartholomäikirche wurde zwischen 1877 und 1879 gründlich restauriert. Hinter der Kir- che befand sich das alte Gebäude der Generalsuperintendenten- tur, welches auch durch ein neues Gebäude ersetzt wurde.

Auch das große Gebäude am Brühl wurde 1832 an Stelle eines ganz alten Hauses, Abrahams Schoß genannt, errichtet. Ver- schwunden ist in der Sporenstraße das Gebäude der Rats- waage und 1878 wurde dieser Platz durch ein stolzes Privatge- bäude ersetzt (heute Modehaus Fischer). Die Hintergebäude wurden durch ein großes Mietshaus für Wohnungen und Ver- kaufsläden ersetzt. In der Neustadt wurde an Stelle der alten Garnisonschule 1860 der Neubau einer zweiten Mädchen- schule errichtet. Durch die Niederlegung der Wirtschaftsge- bäude des Pohlhofes und des davor gelegenen Wasserbehäl- ters ist an der dortigen Enge ein freier Platz entstanden. Am Alexandraplatz befanden sich noch große Reste des einstigen Franziskanerklosters. Dadurch war es fast unmöglich, durch die Enge der Gebäude in die Klosterpforte und den Johan- nisgraben zu gelangen, wo seit 1841 das Josephinum steht und 1873 auf dem Platz des ehem. Franziskanerklosters die Herzogl. Realschule gebaut wurde.

– Fortsetzung folgt! –

G. Prechtl, Ortschronistin

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für Juli: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du lei- test mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“
Psalm 73, 23-24

06.07.2014 – 3. Sonntag nach Trinitatis

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“
Lukas 19,10

14:00 Uhr Treben, Gottesdienst zum gemeinsamen Sommerfest, Past. Schenk

13.07.2014 – 4. Sonntag nach Trinitatis

„Einer trage des Andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
Galater 6, 2

09:00 Uhr Zschernitzsch, mit Hlg. Abm., Past. Schenk

14:00 Uhr Rasephas, m. Hlg. Abm., Past. Schenk

20.07.2014 – 5. Sonntag nach Trinitatis

„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“
Epheser 2,8

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

27.07.2014 – 6. Sonntag nach Trinitatis

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinen Namen gerufen; du bist mein!“
Jesaja 43,1

09:00 Uhr Zschernitzsch, v. Chamier

03.08.2014 – 7. Sonntag nach Trinitatis

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, son- dern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenos- sen.“
Epheser 2,19

09:00 Uhr Windischleuba, Präd. Kamprath

10:15 Uhr Treben, Präd. Kamprath

14:00 Uhr Gerstenberg, Präd. Kamprad

Wer nach der Sommerpause donnerstags zur Chorprobe kommen möchte, ist recht herzlich eingeladen.

Interessenten für den Festgottesdienst

zur Jubelkonfirmation in Treben am Samstag, dem 27.09.2014, um 14:00 Uhr, werden gebeten, sich im Pfarramt zu melden. Ebenso Interessenten für das Ju- biläum 2015.

Wir suchen Kontaktpersonen, die bei der Ermittlung von Adressen behilflich sind.

Unser Büro

ist Dienstag bis Donnerstag, von 08:00 bis 10:00 Uhr, durch Frau Silke Kresse besetzt. Telefonisch sind wir zu erreichen 034343 51639.

Im Namen der Gemeinden grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

05.07.2014, Samstag

- 19:00 Uhr Kirche Altmöbitz
beteiligt sich am Programm der
„NACHT DER OFFENEN DORFKIRCHEN“
- 20:00 Uhr Vortrag von Dr. Thiele/Chemnitz
zur Botschaft der Renaissance-Altäre
- 21:00 Uhr Gotteslob und Gottesklang
mit Ernest Giolbas aus Borna
- 22:00 Uhr Abendandacht im Kerzenschein
(Pfr. M. Ellinger)

06.07.2014 - 3. Sonntag nach Trinitatis

- 08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Bockau
(Pfr. M. Ellinger)

08.07.2014, Dienstag

- 13:30 Uhr Treffen auf dem Pfarrhof zum Ausflug nach
Rochlitz zur Ausstellung „Eine starke Frau-
engeschichte“. Bitte im Pfarramt anmelden
wegen der zur Verfügung stehenden Mit-
fahrgelegenheiten!

13.07.2014 – 4. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt
des Kohrener-Land-Tages „Paradiesgarten
Gartenparadies“ (Frater Victor/Wechsel-
burg, Pfr. M. Ellinger u.a.)
Das weitere lukrative Programm in der
Heimvolkshochschule lohnt sich für alle
Gartenenthusiasten!
- 17:00 Uhr Sonntagesausklang in der Burgkapelle
Gnandstein
Prachtvolle Klänge für kleines Orchester und
geistliche Texte zur Pracht des Sommers

18.07.2014, Freitag

- 19:00 Uhr Bläserserenade im Pfarrhof Kohren-Sahlis
Unser Posaunenchor mit befreundeter
Verstärkung aus den umliegenden Orten
bringen viele bekannte Weisen zum Mit-
summen oder Mitsingen zu Gehör, anschlie-
ßend geselliges Beisammensein in der Idylle
unseres Pfarrhofes

20.07.2014 – 5. Sonntag nach Trinitatis

- 08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Altmöbitz
(Lektor Chr. Oberreuter)
- 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Gnandstein
(Lektor Chr. Oberreuter)

27.07.2014 – 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Kohren-Sah-
lis (Leitung: Kantorin M. Hergt, Leipzig). Es
singen bzw. musizieren Kinder und Jugend-
liche aus ganz Sachsen, die eine Woche hier
proben und das Erarbeitete für Groß und
Klein zum Klingen bringen.

Schon heute ein Hinweis auf die „SOMMERKIRCHE“, die
in jedem Jahr die Möglichkeit gibt, auch einmal andere
Kirchen aus unserem Kirchenbezirk kennenzulernen.
Die genauen Termine werden im nächsten Amtsblatt
bekanntgegeben.

Achtung SEPA:

Durch die neuen Zahlungsverkehrsrichtlinien SEPA ist es
erforderlich, die neue IBAN-Nummer bei den Überwei-
sungen der Friedhofsunterhaltungsgebühr zu verwenden.

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockau

IBAN: DE66 8305 0200 1111 0036 25

Bank: Sparkasse Altenburger Land

Herzlich grüßend und eine schöne Zeit wünschend, auch
im Namen des Kirchenvorstandes sowie aller ehren- und
hauptamtlichen Mitarbeiter, verbleiben

Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky und Pfr. M. Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im
Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in
den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau
Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Er-
eignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger
Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das
Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209
bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder
die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Containerdienst Edgar Hentschel

Am Mühlgraben 1 • 04617 Treben

Telefon: 03 43 43 / 5 15 24

Telefax: 03 43 43 / 5 32 24

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG



- Containerservice
- Abbruchleistungen
- Asbestentsorgung
- Erdstoffentsorgung
- Baugrubenaushub
- Anlieferung von Sand,
Kies und Schotter

➤ ➤ ➤ **NEU!!!** Multicar-Kleincontainer für 1,5 - 3,5 m³ <<<

Schulnachrichten

Schulsportfest der Landschule Pleißenaue

Am 03.06.2014 fand in der Landschule Pleißenaue das all-jährliche Sportfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein mussten die Schüler ab 08:00 Uhr mehrere Disziplinen ausüben. Es wurden die besten beim Weitsprung, Medizinballeinwurf, Kugelstoßen, 60-m-Sprint, Beinschlussweitsprung und Linienlauf ermittelt.

Die Aufsicht der einzelnen Stationen übernahmen aus Tradition die Schüler der 10. Klasse.

Es war ein sehr gelungenes Sportfest, da das Wetter passte und die Schüler und Lehrer gute Laune hatten. Gegen Mittag fand die Siegerehrung statt. Es gab jeweils Platz 1 bis 3 pro Klassenstufe, getrennt in Mädchen und Jungen.



Zum Schluss wurden die Sieger der gesamten Schule geehrt.

Den ersten Platz aller Mädchen belegte Jasmin Kühnast aus Klasse 5 und der beste Junge war Janis Ludwig aus der Klasse 8 a. Die Gewinner bekamen Urkunden und kleine Preise.

Elias Arnoldt, Klasse 9 a

Redaktion Dr. Mensing

Frauen-Power ohne Ende

Was vor Jahren im Sport noch undenkbar war, ist heute Wirklichkeit: Frauen übertreffen in Sportarten, die bisher ausschließlich Männern vorbehalten waren – und nicht nur im Tanzen und der Gymnastik – die Leistungen der Männer!



Eine Umfrage im Hochschulsport der TU München 2013 ergab, dass sich für die Kurse Extremklettern, z. B. in Fels und Eis, rund 70 % der jungen Damen einschrieben. Bei Rad- oder Wandertouren liegt der Anteil der Frauen ebenfalls oft über dem der Männer. Frauen spielen nicht nur perfekt Fußball und Eishockey; sie sind auch beim Hammerwerfen, Marathonlaufen und Skispringen mit bemerkenswerten Leistungen zu bewundern.

Der Verschleiß der Strukturen nimmt zu, besonders in den Wechseljahren! Doch macht sich der Verschleiß der Strukturen bei dieser Beanspruchung bemerkbar. Da z. B. Arthrosen erst Jahre nach dem Ende des Leistungssports auftreten, unterliegen sie den gleichen Alterungsprozessen wie die Männer. Darüber hinaus lässt das Wohlbefinden mit den Wechseljahren durch altersbedingte Veränderungen nach.

Der sinkende Östrogen-Spiegel wirkt bei den Damen zum Beispiel nachhaltig auf die Struktur der Knochen. Um diesen Abbau zu verhindern, wäre eine Erhöhung der Beanspruchung in Form von Sport durchaus sinnvoll und wirksam; doch dadurch erhöht sich zwangsläufig auch der Verschleiß der beanspruchten Strukturen.

Mit den Wechseljahren kommt die Gefahr der Osteoporose! Bei der Vorbeugung von Osteoporose waren bisher vor allem Kalzium und Vitamin D bedeutsam. Doch auch das Vitamin K ist wichtig, denn es kann das Osteocalcin an Kalzium binden und so die Knochen stärken. Das fettlösende Vitamin K findet sich vor allem in grünem Gemüse wie Brokkoli und Spinat, aber auch in Sauerkraut, Weiß-, Rosen- und Blumenkohl. Der häufige Verzehr dieser Gemüsesorten stärkt bei bewegungsaktiven Frauen eindeutig und nachhaltig die Knochen!



Mit dem Sinken des Östrogenspiegels während der Menopause, verschlechtert sich jedoch auch bei ihnen die Funktion von Vitamin K. Dann sollte man mit entsprechender Nahrungsergänzung, z. B. EllaFem, ausgleichen! EllaFem beinhaltet Isoflavone, Folsäure, Nachtkerzenöl, Vitamin K und Omega-3 Fettsäuren! Diese Substanzen aus der Gruppe der pflanzlichen Östrogene können, nach einer Studie der University of Michigan, die typischen Symptome der Wechseljahre deutlich abmildern. Isoflavone fördern gleichzeitig die Mineralisierung der Knochen und können somit der Osteoporose entgegen wirken. Wie Sie sehen, kann man mit EllaFem Einiges machen, aber ... bewegen müssen Sie sich selbst!

Mit den besten Wünschen Ihr Eberhard Mensing